

Abschlussbericht der Projektgruppe „Open Data“

Inhalt

Einleitung	5
Struktur des Abschlussberichtes.....	5
Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse	6
Handlungsfeld Datenbestände identifizieren.....	6
Handlungsfeld Datenmonitoring	6
Handlungsfeld rechtliche Rahmenbedingungen	6
Zwischenergebnis Open-Data geeignete Datensätze	6
Handlungsfeld Lizenz- und Nutzungsbedingungen	7
Handlungsfeld Datensatzfreigabe und - Veröffentlichung.....	7
Handlungsfeld Datenaufbereitung und Visualisierung.....	7
Handlungsfeld Metadaten.....	8
Handlungsfeld Open-Data Plattform.....	8
Handlungsfeld Kosten-/Nutzenaspekte	8
Handlungsfeld Organisatorische Konsequenzen	8
Handlungsempfehlung	9
Arbeitsergebnisse im Detail	9
Handlungsfeld Datenbestände identifizieren	9
Zusammenfassung der Betrachtungsebenen 1-3	9
Ergebnisse Betrachtungsebene 1 Projektbeteiligte Ämter.....	10
Methodik.....	10
Ergebnisse Betrachtungsebene 2 Open Data Community.....	12
Ergebnisse Betrachtungsebene 3 Open Data in anderen Kreisen.....	12
Handlungsfeld Datenmonitoring	13
Methodik.....	14
Zwischenergebnis – Open Data geeignete Datensätze.....	17
Handlungsfeld rechtliche Rahmenbedingungen	18
Rechtliche Rahmenbedingungen von Open Data.....	18
Digitale Geobasisdaten NRW.....	19
Datenschutzrecht.....	19
Urheberrecht	19
Handlungsfeld Lizenz- und Nutzungsbedingungen	19
Lizenz- und Nutzungsbedingungen	19
Haftungsfragen	20
Empfehlung	20
Handlungsfeld Datensatzfreigabe und -Veröffentlichung	20

Empfehlung	21
Handlungsfeld Datenaufbereitung und Visualisierung	21
Rohdaten oder aufbereitete Daten.....	21
Verzicht auf Einflussnahme bei der Weiterverarbeitung.....	21
Empfehlung	21
Handlungsfeld Metadaten.....	22
Erschließung von Metadaten.....	22
Standards für Metadatenmodelle.....	22
Empfehlung	22
Handlungsfeld Open Data Plattform	22
Verlinkung von Daten	22
Eigenes Open-Data Portal	23
Nutzung eines vorhandenen kommunalen Portals	23
Empfehlung	24
Handlungsfeld Kosten-/Nutzenaspekte	24
Entwicklung von Start-Ups.....	24
Bürgerbeteiligung.....	24
Effizienzsteigerung.....	24
Handlungsfeld Organisatorische Konsequenzen	25
Organisatorische Anbindung / Personalaufwand	25
Organisatorische Regelungen.....	25
Tabellenverzeichnis.....	26
Abbildungsverzeichnis.....	26
Anlagen	27

Einleitung

Die Projektgruppe Open Data hat im August 2016 ihre Arbeit aufgenommen. Hintergrund für die Einrichtung der Projektgruppe durch den Landrat ist der Auftrag des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung, eine Empfehlung zur Positionierung der Kreisverwaltung im Thema Open Data mit den wesentlichen Inhalten

- Rahmenbedingungen des Kreises Mettmann
- Verfügbare Daten des Kreises Mettmann
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Kosten-/Nutzenaspekte
- Mögliches Umsetzungsszenario

zu erarbeiten.

Die Projektgruppe mit ist mit Mitarbeitenden aus dem Büro des Landrates, dem Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus, dem Prüfungsamt / Datenschutz, dem Amt für Informationstechnik sowie

dem Vermessungs- und Katasteramt unter Leitung von Frau Anja Straeten interdisziplinär besetzt.

Das Projektteam dankt den beteiligten Ämtern der Kreisverwaltung Mettmann, deren fachlicher Input für diesen Bericht sehr wichtig war. Besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern des OK Lab Wuppertal ¹ und den Open Data Teams der Städte Düsseldorf, Wuppertal, Freiburg und Köln für ihre wertvollen Anregungen und die kollegiale Unterstützung.

Struktur des Abschlussberichtes

Die Projektgruppe hat basierend auf dem vorgeannten Projektauftrag auf Grundlage des Open-Government-Vorgehensmodells des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung in Wien die nachfolgend grafisch dargestellten Handlungsfelder als Meilensteine der Projektarbeit definiert:

Abbildung 1 – Handlungsfelder und Meilensteine der Projektarbeit



¹ <https://codefor.de/wuppertal/>

Die Projektgruppe Open Data legt mit diesem Bericht eine Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse zu den einzelnen Handlungsfeldern sowie eine Handlungsempfehlung zur Positionierung der Kreisverwaltung im Thema vor.

Im Anschluss daran finden sich die detaillierten Arbeitsergebnisse zu allen Handlungsfeldern. Bei einzelnen Handlungsfeldern wurde zusätzlich die methodische Herangehensweise ergänzt.

Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse

Handlungsfeld Datenbestände identifizieren

Um Open-Data fähige Datenbestände zu identifizieren, wurden in den projektbeteiligten Fachbereichen² strukturierte Interviews geführt. Zusätzlich wurde untersucht, welche Datenwünsche die Open-Data Community hat sowie welche Daten andere Kreise bereits veröffentlicht haben.

Insgesamt wurden 90 Datensätze untersucht, von denen 21 Datensätze (~ rd. 20 % der insgesamt untersuchten Datensätze) Open-Data geeignet wären.

Handlungsfeld Datenmonitoring

Beim Datenmonitoring geht es sowohl um die Prüfung von Zuständigkeit und Verfügbarkeit, als auch um rechtliche und technische Aspekte.

Die Vielzahl der untersuchten 26 potentiell Open-Data geeigneten Datensätze hat keine (Datenschutz-) rechtlichen Einschränkungen und ist inhaltlich für eine Veröffentlichung als Open Data geeignet. 5 Datensätze wurden auf Grund von Geheimhaltung bzw. Personen-/Unternehmensbezug im Monitoring ausgeschlossen.

Bei der überwiegenden Zahl der untersuchten Daten stellt die fehlende technische Verfügbarkeit einen limitierenden Faktor für die Veröffentlichung als Open Data dar.

Handlungsfeld rechtliche Rahmenbedingungen

Es besteht weiterhin keine rechtliche Verpflichtung der Kommunen zu Open Data. Die Kommunen können selbst entscheiden, ob und welche Daten sie veröffentlichen.

Es handelt sich also um eine freiwillige Leistung, die der Kreis neben seinen Pflichtaufgaben zu finanzieren hätte.

Zwischenergebnis Open-Data geeignete Datensätze

Insgesamt wurden in den untersuchten Fachbereichen die folgenden 21 potentiell Open-Data geeigneten Datenbestände identifiziert:

Ifd. Nr.	Datensatz
1	Stellenplandaten (Haushaltsplan)
2	Stellenübersichten (Haushaltsplan)
3	Planstellen nach Produktbereichen (Haushaltsplan)
4	Planstellen nach Entgelt-/Besoldungsgruppe (Haushaltsplan)
5	Stellenübersichtsdaten (Stellenplan / Stellenbesetzung / Geschäftsverteilungsplan)
6	Informationen aus 115-Verbund Behördenrufnummer
7	Wahlergebnisse Bundestags-/Europa-/Landtags-/Kreistags-/Landratswahlen (Stimmbezirksebene)

² Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus / Kämmerei / Vermessungs- und Katasteramt / Umweltamt

lfd. Nr.	Datensatz
8	Kreistagsinformationssystem - Oparl-Standard
9	Kennzahlen Haushaltsplan (Zahlenbasis)
10	EU-Vergabestatistik
11	Haushaltsplan
12	Jahresabschluss
13	Demografiebericht
14	POI - Points of Interest im Kreis Mettmann
15	Umweltinspektionsbericht
16	Dienstvereinbarungen/-anweisungen
17	Zahl der Kantinenbesucher
18	Kantinen Speisepläne
19	Gesamtabschluss
20	Beteiligungsbericht
21	Daten aus Vorstellung Altlastenkataster im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Tabelle 1 – Open Data geeignete Datensätze – Kurzübersicht

Auch wenn im Rahmen des Projekts nicht alle Fachbereiche im Haus auf Open-Data geeignete Informationen untersucht wurden, zeigt sich dennoch bereits jetzt, dass eine Kreisverwaltung über weitaus weniger attraktive Datenbestände verfügt, als eine kreisfreie Stadt.

Handlungsfeld

Lizenz- und Nutzungsbedingungen

Den datenhaltenden Stellen steht es frei, selbst ein Lizenzmodell auszuwählen. Einheitliche und gleichzeitig auch international anerkannte Nutzungsbestimmungen existieren nicht.

Die Projektgruppe empfiehlt, die Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0)³ zu verwenden.

Handlungsfeld Datensatzfreigabe und -Veröffentlichung

Hier gilt es im ersten Schritt Datenbestände in der Verwaltung zu identifizieren und für die Veröffentlichung vorzubereiten. Im weiteren zeitlichen Verlauf werden Aktualisierungen oder qualitative Ergänzungen hinzukommen. Datenbestände zu öffnen, bedeutet dabei im

Regelbetrieb eine immer weiter ansteigende Anzahl von einzelnen Datensätzen technisch auf einem Portal zur Verfügung zu stellen.

Für all diese Aufgaben bedarf es einer Zuständigkeit in der Kreisverwaltung. Bei einer Implementierung von Open-Data im Kreis empfiehlt die Projektgruppe die Einrichtung eines „Kompetenzteams Open Data“. Das Kompetenzteam als Steuerungsgremium zu Open Data, koordiniert dabei auch die für Datensatzfreigabe und -Veröffentlichung erforderlichen Arbeitsschritte.

Handlungsfeld Datenaufbereitung und Visualisierung

Zu klären ist, ob die Daten in aufbereiteter Form, als Rohdaten oder in beiden Formen zur Verfügung gestellt werden sollen.

Die Projektgruppe empfiehlt, Daten ausschließlich als Rohdaten zur Verfügung zu stellen.

Gleichzeitig sollte der Kreis über das Vorhandensein der Daten und über Formen ihrer Weiterverarbeitung proaktiv informieren (z.B. durch Hackathons⁴ und Intensivierung der Vernetzung in die lokale Daten-Community).

³ <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

⁴ Ein Hackathon (Wortschöpfung aus „Hack“ und „Marathon“) ist eine kollaborative Software- und Hardwareentwicklungsveranstaltung. Alternative Bezeichnungen sind „Hack Day“, „Hackfest“ und „codefest“.Quelle: wikipedia

Handlungsfeld Metadaten

Metadaten sind Daten, die Informationen über die Merkmale von Datensätzen oder Dokumenten enthalten, jedoch nicht die Daten selbst. Mit ihnen werden Datensätze kategorisiert, damit sie im Open Data-Portal einfach gefunden und weiterverarbeitet werden können.

Der IT-Planungsrat hat Ende Juni diesen Jahres DCAT-AP.de als formalen Metadaten-Standard für allgemeine offene Verwaltungsdaten festgelegt. Eine Umstellung soll bis Ende dieses Jahres erfolgen.

Die bisher verwendeten Metadatenstandards sind unter Beachtung gewisser Restriktionen aufwärtskompatibel zu DCAT-AP.de und können daher bis zur finalen Einführung von DCAT-AP.de weiterverwendet werden.

Handlungsfeld Open-Data Plattform

Um Open-Data-Lösungen in einem Portal zu realisieren, sieht die Projektgruppe für den Kreis Mettmann derzeit drei Möglichkeiten:

- Verlinkung bereits vorhandener Daten auf der Internetseite des Kreises Mettmann,
- Betreiben eines eigenen Open-Data-Portals oder
- in einem bereits vorhandenen kommunalen Portal einen Mandanten einrichten lassen.

Auf Grund der nachstehenden Handlungsempfehlung spricht die Projektgruppe an dieser Stelle keine Empfehlung aus.

Bei einer Entscheidung für Open Data werden Vor- und Nachteile der einzelnen Lösungen abgewogen und eine Entscheidung getroffen.

Handlungsfeld Kosten-/Nutzenaspekte

In den letzten Jahren wurden rund um das Thema Open Data mehrere grundlegende rechtliche Änderungen von Seiten der Europäischen Union und der Bundesregierung beschlossen und auch auf kommunaler Ebene einige Projekte initiiert. Diese gründeten sich auf folgende Hauptargumente:

- Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen durch Start-up-Unternehmen, in deren Folge Arbeitsplätze im Digitalbereich entstehen.
- Intensivere Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger in den zivilgesellschaftlichen Meinungsbildungs- und in den politischen Entscheidungsprozessen
- Verwaltungsinterne Kosteneinsparungen beziehungsweise Effizienzsteigerungen.

Zwischenergebnisse einer noch laufenden bundesweiten empirischen Untersuchung⁵ in Großstädten erlauben einen ersten genaueren Blick auf die Realisierung der mit Open Data verbundenen Erwartungen.

Dieser zeigt, dass die erhofften Wirkungen von Open Data bislang nicht wie erwartet eingetreten sind.

So sind bisher weder einschlägige Start-ups entstanden, noch wird das Potential von Open-Data aus Reihen der digitalen Gründerszene als besonders hoch eingeschätzt.

Nur ein entsprechend fachkundiger Bürgerkreis kann mit den Daten, die aus rechtlichen Gründen nur in Rohform vorliegen, arbeiten. Es werden daher in aller Regel nur vereinzelte Zugriffe auf die vorhandenen Daten festgestellt.

Auch ist für die Implementierung von Open Data in der Verwaltung zumindest mittelfristig ein höherer Einsatz von Ressourcen zu erwarten und weniger ein pauschaler Einspareffekt.

Handlungsfeld

Organisatorische Konsequenzen

Die Implementierung von Open Data beansprucht personelle Ressourcen. Nach einer qualifizierten Schätzung ist für die zentrale Steuerung / Unterstützung von einem zusätzlichen Bedarf von 0,5 Vollzeitäquivalenten auszugehen. Dabei wird von einem moderaten Vorgehen bei der Einführung ausgegangen.

Die organisatorische Anbindung sollte an die Stabstelle Digitalisierung erfolgen.

⁵ <https://www.iaw.edu/index.php/projekte-detail/open-data-oeffnung-der-verwaltung-erschliessung-von-gestaltungsoptionen-fuer-gemeinwohl-und-mitbestimmung>

Auch bei einer zentralen Unterstützung werden in den einzelnen Fachbereichen als Datenlieferanten personelle Ressourcen beansprucht. Diese zusätzlichen Aufwände ließen sich nicht quantifizieren, da auch bei den interkommunalen Vergleichen keine Daten ausgetauscht werden konnten.

Handlungsempfehlung

Der fachliche Austausch mit verschiedenen Open-Data Akteuren in der Projektarbeit hat gezeigt, dass die in der öffentlichen Diskussion erhofften Wirkungen von Open Data (Entwicklung von Start-Ups, Bürgerbeteiligung, Effizienzsteigerung) zu hoch eingeschätzt und zum Teil in den Effekten fehlinterpretiert wurden.

Daneben darf der aus Open-Data resultierende Aufwand, als dem nach außen wirksamen Teil der digitalen Transformation der Verwaltung, nicht unterschätzt werden.

Bei der überwiegenden Zahl der untersuchten Daten stellt die fehlende technische Verfügbarkeit einen limitierenden Faktor für die Veröffentlichung als Open Data dar.

Auf Grund dieser Rahmenbedingungen empfiehlt die Projektgruppe zurzeit keine gesonderte Aktivität zum Aufbau eines Open-Data Angebotes beim Kreis Mettmann, sondern eine Einbindung der Thematik in die Gesamtaufstellung der Digitalisierung der Kreisverwaltung.

Auch nach den Erfahrungen der Projektarbeit ist Open Data nicht als isoliertes Einzelprojekt, sondern als Teilelement einer weitreichenden Neuordnung der Verwaltungsabläufe im Rahmen des digitalen Transformationsprozesses der Kreisverwaltung Mettmann zu betrachten.

Die Projektgruppe empfiehlt daher, das Thema Open Data als ein Element dieses Prozesses bei der Stabsstelle Digitalisierung im Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus weiter zu verfolgen, in dem

im Rahmen der dort anstehenden Arbeiten die grundsätzliche Geeignetheit von Daten für Open Data geprüft und ihre digitale Verfügbarkeit dokumentiert wird.

Wie andere Themen des E-Governments sind auch die Open-Data Entwicklungen im Rahmen der Bund-Länder Vereinbarungen oder auf Basis der nationalen E-Government-Strategie von einer hohen Dynamik geprägt. Dadurch könnten sich perspektivisch auch die Rahmenbedingungen für Open Data ändern. Diese Entwicklungen sind ebenfalls zu beobachten und zu bewerten.

Arbeitsergebnisse im Detail

Handlungsfeld

Datenbestände identifizieren

Die Identifikation potentiell Open-Data fähiger Datenbestände erfolgte in drei Betrachtungsebenen:

Betrachtungsebene	1	Durch strukturierte Interviews in den projektbeteiligten Ämtern ⁶ wurden die wichtigsten Datenbestände dieser Ämter ermittelt. Zu Einzelheiten vgl. auch die Ausführungen zur Methodik Seite 10.
	2	Die für potentielle Nutzer interessanten Daten wurden durch Kontakt zur örtlichen Open-Data-Community ⁷ ermittelt.
	3	Es wurde geprüft, welche Informationen andere Kreise bereits als Open Data veröffentlicht haben.

Tabelle 2 – Betrachtungsebenen zur Identifikation von Datenbeständen

Zusammenfassung der Betrachtungsebenen 1-3

Die zusammengefassten Ergebnisse aus allen drei Betrachtungsebenen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.

In allen drei Betrachtungsebenen wurden insgesamt 90 Datensätze erfasst, von denen 21 Datensätze (~ rd. 20 % der insgesamt untersuchten Datensätze) potentielle neue Open-Data Datensätze sind.

⁶ Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus / Kämmererei / Vermessungs- und Katasteramt / Umweltamt

⁷ OK LAB Wuppertal – Vergleichbare Communitys, OK LABs bzw. hackerspaces gibt es derzeit im Kreisgebiet Mettmann nicht

	Amt 10 in Teilen seit 01.05.18 Amt 11	Amt 20	Amt 62	Amt 70	OK Lab Wuppertal	Gesamt	Quote von Gesamt (gerundet)
untersuchte Datensätze	43	21	18	7	1	90	
./ Datensätze die nicht OD-geeignet sind (z.B. Datenschutz)	22	10	10	2	0	44	50%
verbleiben potentiell OD-geeignete Datensätze:	21	11	8	5	1	46	50%
./ Datensätze die bereits OD sind	6	5	7	2	0	20	20%
verbleiben weiter zu untersuchende (Monitoring) Datensätze	15	6	1	3	1	26	30%
./ Datensätze mit k.o Kriterium im Monitoring	3	1	0	1	0	5	10%
verbleiben potentiell OD-geeignete Datensätze:	12	5	1	2	1	21	20%

Tabelle 3 – Ergebnisse aus der Identifikation der Datenbestände

Auf Grund (datenschutz-)rechtlicher Bestimmungen sind 44 Datensätze nicht Open-Data geeignet (~ rd. 50% der insgesamt untersuchten Datensätze). Weitere 20 Datensätze sind bereits auf verschiedenen Plattformen im Internet veröffentlicht (~ rd. 20% der insgesamt untersuchten Datensätze). Bezogen auf diese bereits vorhandenen Datensätze wurde in der Projektgruppe wurde ein sogenanntes „downharvesting“, also das erneute redundante Bereitstellen von bereits an anderer Stelle veröffentlichten Open-Data-Sätzen auf einer eigenen Open-Data-Plattform diskutiert. Im Ergebnis hält die Projektgruppe ein solches Vorgehen –insbesondere auch mit Blick auf den dafür zusätzlich entstehenden Aufwand nicht für zielführend. Die bereits an anderer Stelle veröffentlichten Daten wurden daher nicht in die weiteren Betrachtungen mit einbezogen.

Weitere 5 Datensätze fielen auf Grund eines k.o.-Kriteriums im Monitoring – vgl. dazu Ausführungen ab Seite 13- heraus (~ rd. 10% der insgesamt untersuchten Datensätze).

Ergebnisse Betrachtungsebene 1 Projektbeteiligte Ämter

Die Herausforderung in diesem Handlungsfeld bestand darin, eine geeignete Methode für die Datenabfrage zu entwickeln, um zu ermitteln, welche Daten in einer Verwaltung bereits vorhanden sind und welche dieser Daten sich für eine Veröffentlichung eignen könnten.

Eine wesentliche Erkenntnis aus den ersten Umsetzungsschritten bei der Identifikation geeigneter Daten ist, dass sich für die Befragten auf den ersten Blick kein unmittelbarer Mehrwert durch die Bereitstellung von offenen Daten erschließt. Eine weitere Herausforderung liegt darin, Verständnis dafür zu schaffen, dass Open-Data weit über die bisher gelebten Formen von Verwaltungstransparenz in Form von Berichten, Internet-Portalen usw. hinausgeht. Geeignete Informationsmaßnahmen sind daher für eine Akzeptanzbildung von hoher Wichtigkeit.

Dies stützen auch die Erfahrungen verschiedener Open-Data Pilotkommunen. In diesen wurde die Abfrage mit Hilfe eines durch den befragten Bereich selbstständig auszufüllenden Fragebogens oder per Online-Erfassung⁸ durchgeführt. Die Verwertbarkeit der in diesen Umfragen gemachten Angaben wird von den Pilotkommunen als sehr heterogen eingeschätzt.

Methodik

Die Projektgruppe hat sich daher entschlossen, methodisch den Fokus bei der Datenerhebung, neben allgemeiner Information und Akzeptanzbildung im Thema Open Data, auf die konkrete Nachfrage von Daten sowie die Nutzungsanforderungen an die Daten in den befragten Fachbereichen zu legen. Die folgenden Ergebnisse wurden erreicht:

- Die Datenerhebung erfolgt in Form eines strukturierten Interviews, um die wichtigsten

⁸ z.B. Stadt Freiburg, Stadt Bonn

Datenbestände eines Fachbereiches mit der höchsten praktischen Relevanz („Top-Datenbestände“) zu identifizieren. Ein entsprechender Interviewleitfaden wurde bereits erarbeitet.

- Die Durchführung der Interviews erfolgt zusammen mit Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartnern aus den projektbeteiligten Ämtern⁹.

- Nach Abschluss der Interviewphase werden die Ergebnisse aus den Interviews konsolidiert.
- Die Ergebnisse¹⁰ werden kompakt in dem nachfolgenden Kriterienraster aufbereitet.

Kriterienraster zum Strukturierten Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches		
Stufe 1 Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)	Stufe 2 Detailinformation zu den Datenbeständen	Stufe 3 Anregungen zu Open Data
Werden bereits Daten aus dem Fachbereich an Dritte geliefert oder wurden von Dritten nachgefragt?	Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?
Welches sind die wichtigsten Daten des Fachbereiches für Politik und Verwaltungsführung?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereiches– würden gewünscht?
Aus welchen IT-Systemen werden Daten generiert?	Auf Basis welcher rechtlichen Grundlage(n) werden die in Stufe 1 benannten Daten erhoben?	
Welche Informationen –wie z.B. (Excel-) Listen– werden darüber hinaus im Fachbereich vorgehalten?		
Welche Informationen werden im Fachbereich für die Bearbeitung von Fachaufgaben vorgehalten?		
Gibt es Statistikanforderungen in dem Fachbereich?		
Haben Sie Daten, die –z.B. aus Gründen des Datenschutzes, Geheimhaltungsregelungen, urheberrechtlichen Grenzen – nicht veröffentlichungsfähig sind?		

Tabelle 4 – Kriterienraster strukturiertes Interview

⁹ Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus / Kämmerei / Vermessungs- und Katasteramt / Umweltamt

¹⁰ Die Einzelergebnisse der strukturierten Interviews sind als Anlage diesem Bericht beigelegt

Ergebnisse Betrachtungsebene 2

Open Data Community

Gemeinsam mit Akteuren des OK Lab in Wuppertal wurde erörtert, ob der Kreis Mettmann für die Open-Data Community relevante Themen hat und welche Themen aus Sicht der Open-Data Community besonders interessant sein könnten.

Durch die Mitglieder des OK Lab in Wuppertal wurden folgende Datensatzwünsche geäußert:

- Finanzdaten
insbesondere Plandaten mit kleinteiliger Aufteilung auf Produktebene und Texterläuterungen und Präsentation in offenerhaushalt.de
- Kreistagsinformationssystem
nach OParl Standard aufbereitete Daten aus Session¹¹
- Feinstaub
Einige OK Labs in Deutschland haben mit eigenen Sensoren Datenmesspunkte aufgestellt und öffentlich gemacht.¹²
- Umweltdaten allgemein
- Verbraucherschutz
- Reitplaketten
- Veterinärwesen
- Artenschutz
- Informationen aus der Behördennummer D115

Im Austausch mit der Community wurde klar, dass es bezogen auf die Datensatzwünsche Finanzdaten, Feinstaub, Umweltdaten allgemein, Verbraucherschutz und Artenschutz bereits viele frei nutzbare Daten auf verschiedenen Plattformen im Internet gibt. Probleme bereitet hier eher die Auffindbarkeit der Daten.

Die Datenwünsche zu Finanzdaten und D115 wurden bereits in der Betrachtungsebene 1 aufgenommen. Neu aufgenommen in die Liste der zu

untersuchenden Datenbestände wurde der Datenwunsch nach dem OParl-Standard aufbereiteten Daten aus dem Kreistagsinformationssystem.

Die Datensatzwünsche zu Reitplaketten und Veterinärwesen wurden nicht weiter geprüft, da die verantwortlichen Ämter nicht projektbeteiligt waren.

Ergebnisse Betrachtungsebene 3

Open Data in anderen Kreisen

In der letzten Betrachtungsebene wurde geprüft, welche Daten andere Kreise in Deutschland bereits im Rahmen von Open Data veröffentlicht haben.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes haben bundesweit 6 Kreise Daten veröffentlicht.

Dabei ist die Sammlung von PDF-Dokumenten des Ortenaukreises definitionsgemäß kein Open-Data. Von den 294 Kreisen in Deutschland haben somit 5 Kreise (~ knapp 2%) ein Open-Data Angebot im tatsächlichen Sinn.

Wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich ist, werden im Landkreis Lüneburg hauptsächlich Daten der kreisangehörigen Städte veröffentlicht. Insofern ergeben sich hieraus keine weiteren Erkenntnisse für diesen Bericht.

Die von den vier NRW-Kreisen veröffentlichten Daten sind sehr heterogen. Auch außerhalb der Kreisebene ist auf Grund der qualitativen Unterschiede der Open Data-Angebote in Deutschland eine kommunale Vergleichbarkeit insgesamt schwierig, zumal es hierzu keine aktuelle wissenschaftliche Evaluation gibt.

Für die Identifikation möglicher Open-Data Bestände im Kreis Mettmann ergeben sich daher – bezogen auf die im Rahmen des Projektes untersuchten Fachbereiche – ebenfalls keine neuen Erkenntnisse.

¹¹ OParl ist eine Initiative zur Förderung der Offenheit parlamentarischer Informationssysteme auf kommunaler Ebene siehe auch <https://oparl.org/>

¹² <https://codefor.de/stadtgeschichten/1feinstaub/>

Kreis	OpenData Portal	veröffentlichte Datensätze	Inhalte	Formate	seit
Euskirchen	Stadt Köln	6	Wahlergebnisse Oparl – politik-bei-uns.de Bußgelder	csv html json	Ende 2016
Kleve	Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein	107	Messstellen Geschwindigkeitsüberwachung Haushaltsplan (xml) Beteiligungen Besoldungs-/Entgeltstatistik diverse Aufstellungen Pflegeheime/Märkte/Defi- Standorte/Hebammen u.a. Fallzahlen Zulassung/Führerscheine Telefon-/Dienstleistungsverzeichnisse (22 Datensätze / vierteljährlich neu eingestellt) Zugriffsstatistiken Open Data (27 Datensätze / monatlich neu eingestellt) Adressen im Kreis Kleve (inkl. Straßenschlüssel) Vermessungsaufnahmepunkte POI Abgrabungen Kreistagsmitglieder/sachkundige BürgerInnen	csv xls(x) Shape json GeoJSON N WMS XML	Anfang 2018
Viersen	Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein	8	diverse Geodaten	wms shape tif xml atom	Anfang 2017
Wesel	Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Niederrhein	22	Bevölkerung und Fläche (Basis Zensus) Telefonverzeichnis Zugriffsstatistiken Open Data Badegewässer Pressemitteilungen E-Auto Ladestation / E-Bike Ladestationen Et - Verleih Messstellen Geschwindigkeitsüberwachung Arbeitslosenstatistiken (monatlich neu eingestellt)	xml csv xlsx wms	Mitte 2018
Ortenaukreis (Ba-Wü)	nur Webseite	5	kein Open-Data / verlinkte PDF-Dokumente	pdf	
Landkreis Lüneburg	eigenes	167	gemeinsames Portal mit ka. Städten (hauptsächlich Daten der Gemeinden)		

Tabelle 5 – Open-Data Angebot Kreise

Handlungsfeld Datenmonitoring

Für die im vorherigen Handlungsfeld „Datenbestände identifizieren“ ermittelten 26 potentiell Open-Data geeigneten Datenbestände wurde ein sogenanntes Datenmonitoring durchgeführt. Dieses ermöglicht es, die einzelnen Datensätze in einem standardisierten Verfahren auf Grundlage von Scorewerten nach 11 verschiedenen Kriterien wie z.B. Datenschutz, inhaltliche Datenqualität, technischer Verfügbarkeit zu bewerten und zu vergleichen. Größere Scorewerte bedeuten dabei eine höhere Open-Data Fähigkeit. Zu weiteren methodischen Ausführungen vgl. Seite 14.

Von den 26 geprüften Datensätzen fielen 5 auf Grund von k.o.-Kriterien bei der Geheimhaltung bzw. dem Personen- oder Unternehmensbezug heraus. 21 Datensätze verblieben als potentiell Open-Data fähig. Für diese 21 Datensätze wurden in der nachfolgenden Tabelle für eine Gesamteinschätzung des Datenbestandes jeweils Durchschnittswerte für die einzelnen Monitoringkriterien gebildet. Einzelergebnisse finden sich in der Tabelle auf Seite 17 sowie in den als Anlage beigefügten Einzelmonitorings:

Monitoringkriterium	Durchschnittswert	Bewertung
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	↑ 4,4	keine bis sehr geringe Einschränkungen
Personen- oder Unternehmensbezug	↑ 4,4	kein Bezug bzw. keine Verletzung schutzwürdiger Interessen
Nutzungsrecht	↑ 4,7	alleiniges Nutzungsrecht vorhanden
Nutzen	↓ 2,7	Nutzen ist durchschnittlich
Aufwand	→ 2,9	Aufwand ist durchschnittlich
Inhaltliche Datenqualität	↑ 3,8	Datenqualität ist hoch
Technische Verfügbarkeit	↓ 1,7	Verfügbarkeit in Open-Data Formaten ist gering
Synergie	↓ 2,2	Daten in vielen Fällen bereits -freiwillig- publiziert
Veröffentlichungsfähigkeit KME	↑ 4,6	Daten können ohne Einschränkungen veröffentlicht werden
Interpretation KME	→ 3,2	Möglichkeit einer Fehlinterpretation durchschnittlich
Vermarktung KME	↑ 4,6	Keine vorrangigen Vermarktungsinteressen

Tabelle 6 – Datenmonitoring – Durchschnittswerte

Bei Betrachtung der Durchschnittswerte des untersuchten Gesamtdatenbestandes bestehen nur geringe Einschränkungen bei Geheimhaltungspflichten bzw. sonstigen rechtlichen Einschränkungen sowie beim Personen- oder Unternehmensbezug. Auch bestehen keine vorrangigen Vermarktungsinteressen des Kreises. Die Veröffentlichungsfähigkeit der Daten und die inhaltliche Datenqualität sind hoch.

Im Mittelfeld bewegen sich der Veröffentlichungsaufwand und die Möglichkeit der Fehlinterpretation von Daten. Auffällig ist hier die eher heterogene Verteilung der Werte in den einzelnen Monitorings. Vgl. dazu auch als Anlage diesem Bericht beigefügten Einzelmonitorings.

Im unteren Wertebereich liegt der Datennutzen. Auch ist eine Vielzahl von Daten bereits –zum Teil auch in Open-Data Formaten- freiwillig oder auf Grund rechtlicher Vorgaben publiziert, so dass ein erneutes Bereitstellen hier nur geringe Synergieeffekte erzielen dürfte.

Die größte Herausforderung stellt jedoch die fehlende technische Verfügbarkeit der Daten dar. Die wenigsten IT-Verfahren im Behördensektor sind derzeit in der Lage, Datenbestände direkt automatisiert maschinenlesbar zur Verfügung zu stellen. Dies bedingt dauerhafte manuelle und/oder redaktionelle Arbeiten für die Veröffentlichung dieser Datenbestände als Open Data.

Methodik

Als Basis des Datenmonitorings der KDZ Wien wurde ein standardisiertes Bewertungsverfahren vorgesehen, welches neben der Verfügbarkeit und Qualität der Daten auch rechtliche Aspekte einer Veröffentlichung (Datenschutz, urheberrechtliche Grenzen, Sicherheitsüberlegungen) berücksichtigt. Im Detail sind die folgenden Ergebnisse erarbeitet worden:

- Übernahme der nachfolgenden Datenmonitoring-Kriterien der KDZ Wien:

Datenmonitoring – Allgemeine Kriterien ¹³		
Kriterium	Erläuterung	Bewertung (Punkte 0-5)
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten?	0: Geheimhaltungspflicht gegeben 1: Einschränkungen vorhanden, kaum änderbar (z. B: EU-Vorgaben) 2: Einschränkungen vorhanden, änderbar (z. B: Landesgesetzgeber oder Gemeinderat mit 2/3 Mehrheit)

¹³ ©KDZ Zentrum für Verwaltungsforschung Wien/ Creative Commons Namensnennung 3.0 Österreich Lizenz /http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/at/deed.de

Datenmonitoring – Allgemeine Kriterien ¹³		
Kriterium	Erläuterung	Bewertung (Punkte 0-5)
		3: Einschränkungen vorhanden, leicht änderbar (z. B: Landesgesetzgeber oder Gemeinderat mit einfacher Mehrheit) 4: Einschränkungen vorhanden, sehr leicht änderbar (z. B: interne Richtlinien, Verwaltungskultur) 5: keine Einschränkungen
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	0: Personenbezogene Daten 1: Nicht anonymisierbare Daten, fehlende Zustimmung kaum einholbar 2: Nicht anonymisierbare Daten, fehlende Zustimmung einholbar 3: Zustimmung zur Veröffentlichung vorhanden (z. B. Förderdaten) 4: Anonymisierbare Daten 5: Kein Rückschluss auf Personen oder Unternehmen ableitbar, bzw. keine Verletzung schutzwürdiger Geheimhaltungsinteressen (§8 DSGVO)
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	0:Fehlendes Nutzungsrecht: Veröffentlichung nicht möglich 1: Lizenzkosten fallen an, Genehmigungen sind einzuholen 2: Lizenzkosten fallen an, Genehmigungen sind vorhanden 3: Keine Lizenzkosten, aber Genehmigungen sind einzuholen 4: Keine Lizenzkosten, Genehmigungen vorhanden 5: Alleiniges Nutzungsrecht sichergestellt
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	1: Der Nutzen ist sehr gering 2: Der Nutzen ist gering 3: Der Nutzen ist durchschnittlich 4: Der Nutzen ist hoch 5: Der Nutzen ist sehr hoch
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	0. Aufwand nicht vertretbar 1: Der Aufwand ist sehr hoch 2: Der Aufwand ist hoch 3: Der Aufwand ist durchschnittlich 4: Der Aufwand ist gering 5: Der Aufwand ist sehr gering
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	0: Datenqualität nicht vertretbar 1: Die Datenqualität ist sehr gering 2: Die Datenqualität ist gering 3: Die Datenqualität ist durchschnittlich 4: Die Datenqualität ist hoch 5: Die Datenqualität ist sehr hoch
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	1: Daten sind elektronisch verfügbar 2: Daten sind in maschinenlesbarem Format verfügbar 3: Daten sind in OGD-Formaten verfügbar 4: Daten sind mit URI / als RDF verfügbar 5: Daten sind als Linked Data verfügbar
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	1: Freiwillig bereits publiziert 2: Freiwillig zu publizieren 3: Aufgrund einer veränderbaren Verpflichtung zu publizieren

Datenmonitoring – Allgemeine Kriterien ¹³		
Kriterium	Erläuterung	Bewertung (Punkte 0-5)
		4: Aufgrund einer Verpflichtung (Gesetz, EU-Vorschrift oder Vertrag) bereits publiziert (z. B: INSPIRE, Umweltinformationsrichtlinie 2003/4/EG,...)
		5: Aufgrund einer schwer änderbaren Verpflichtung (Gesetz, EU-Vorschrift oder Vertrag) zu publizieren (z. B: INSPIRE, Umweltinformationsrichtlinie 2003/4/EG,...)

Tabelle 7 – Datenmonitoring – Allgemeine Kriterien

- Zusätzlich zu den Kriterien der KDZ Wien werden in das Monitoring folgende kreisspezifische Kriterien aufgenommen:

Datenmonitoring – Kreisspezifische Kriterien		
Kriterium	Erläuterung	Bewertung (Punkte 0-5)
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	<p>0: Daten sind -auch kreisintern- nicht veröffentlichungsfähig</p> <p>1: Daten können verwaltungsintern bestimmten Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden – es bestehen zu prüfende Einschränkungen</p> <p>2: Daten können verwaltungsintern bestimmten Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>3: Daten können verwaltungsintern allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden - es bestehen zu prüfende Einschränkungen</p> <p>4: Daten können verwaltungsintern allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden</p> <p>5: Daten können ohne Einschränkungen intern und extern veröffentlicht werden</p>
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten?	<p>0: Nicht vertretbares Risiko der Fehlinterpretation: Veröffentlichung nicht möglich</p> <p>1: Möglichkeit der Fehlinterpretation sehr hoch - Zustimmung der Politik erforderlich</p> <p>2: Möglichkeit der Fehlinterpretation hoch - Zustimmung der VK erforderlich</p> <p>3: Möglichkeit der Fehlinterpretation durchschnittlich</p> <p>4: Möglichkeit der Fehlinterpretation gering</p> <p>5: kein Risiko der Fehlinterpretation</p>
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises?	<p>1: Es bestehen vorrangige Vermarktungsinteressen / Jahreserlös > 5.000 €</p> <p>2: Es bestehen vorrangige Vermarktungsinteressen / Jahreserlös < 5.000 €</p> <p>3: Es bestehen vorrangige Vermarktungsinteressen / ein Jahreserlös lässt sich jedoch nicht beziffern</p> <p>4: Vorrangige Vermarktung wäre ggf. möglich, wird aber nicht praktiziert</p> <p>5: Es bestehen keine vorrangigen Vermarktungsinteressen des Kreises</p>

Tabelle 8 – Datenmonitoring kreisspezifische Kriterien

- Sollten einzelne Kriterien mit 0 bewertet werden (rot gekennzeichnet), so sind das Ausschließungsgründe für eine Veröffentlichung.
- Falls im ersten Schritt auf Grund einer zu geringen Bewertung der Qualität von einer

Veröffentlichung abgesehen wird, wird geprüft, ob Maßnahmen zur Erhöhung der Datenqualität im Hinblick auf Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit und Fehlhaftigkeit der Daten getroffen werden können. Im Anschluss kann eine erneute Bewertung durchgeführt werden.

- Bei Daten, die wegen ihres Personenbezuges bzw. der Beziehbarkeit auf Einzelpersonen nicht veröffentlicht werden können, kann eine Aggregation bzw. Anonymisierung geprüft werden, um eine Veröffentlichungsfähigkeit zu erreichen.
- Auf eine Gewichtung der vorgenannten Kriterien wird verzichtet. Dies unterstellt als vereinfachende Annahme einen gleichen Stellenwert jedes Kriteriums, die dabei helfen soll, die Datenbestände zu identifizieren, die sich vorrangig für eine mögliche Veröffentlichung eignen

Zwischenergebnis – Open Data geeignete Datensätze

Nach Durchführung des Monitorings verbleiben insgesamt 21 potentiell Open-Data fähige Datensätze:

ifd. Nr.	Datensatz	Monitoringblatt	Datenliefernde Stelle	Punkt-wert Gesamt	Prozent des Maximalwertes
1	Stellenplandaten (Haushaltsplan)	Bewertung 10-11 (1)	10-11 Organisation	45	82%
2	Stellenübersichten (Haushaltsplan)	Bewertung 10-11 (2)	10-11 Organisation	45	82%
3	Planstellen nach Produktbereichen (Haushaltsplan)	Bewertung 10-11 (3)	10-11 Organisation	45	82%
4	Planstellen nach Entgelt-/Besoldungsgruppe (Haushaltsplan)	Bewertung 10-11 (4)	10-11 Organisation	45	82%
5	Stellenübersichtsdaten (Stellenplan / Stellenbesetzung / Geschäftsverteilungsplan)	Bewertung 10-11 (5)	10-11 Organisation	44	80%
6	Informationen aus 115-Verbund Behördenrufnummer	Bewertung 10-11 (7)	10-11 Organisation	44	80%
7	Wahlergebnisse Bundestags-/Europa-/Landtags-/Kreistags-/Landratswahlen (Stimmbezirksebene)	Bewertung 10-16 (3)	Amt 32 / 10-16 Statistikstelle	42	76%
8	Kreistagsinformationssystem - Oparl-Standard	Bewertung 01	01-21 Kreistagsbüro	42	76%
9	Kennzahlen Haushaltsplan (Zahlenbasis)	Bewertung 20-1 (1)	20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten	41	75%
10	EU-Vergabestatistik	Bewertung 10-12 (1)	10-12 Zentrale Vergabestelle	41	75%
11	Haushaltsplan	Bewertung 20-1 (2)	20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten	41	75%
12	Jahresabschluss	Bewertung 20-1 (3)	20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten	41	75%
13	Demografiebericht	Bewertung 10-16 (2)	10-16 Statistikstelle	40	73%
14	POI - Points of Interest im Kreis Mettmann	Bewertung 62 (1)	Amt 62	40	73%
15	Umweltinspektionsbericht	Bewertung 70-24 (1)	70-24 - Immissionsschutz, Anlagenbezogener Gewässerschutz	46	84%
16	Dienstvereinbarungen/-anweisungen	Bewertung 10-11 (6)	10-11 Organisation	39	71%
17	Zahl der Kantinenbesucher	Bewertung 10-12 (2)	11-2 Arbeitsschutz, Zentrale Dienste	39	71%
18	Kantinenpreisepläne	Bewertung 10-12 (3)	11-2 Arbeitsschutz, Zentrale Dienste	39	71%
19	Gesamtabschluss	Bewertung 20-1 (4)	20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten	39	71%
20	Beteiligungsbericht	Bewertung 20-1 (5)	20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten	39	71%
21	Daten aus Vorstellung Altlastenkataster im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz	Bewertung 70-21 (1)	70-21 Altlasten, Grundwasser- und Bodenschutz	37	67%

Tabelle 9 – Open-Data geeignete Datensätze

Auch wenn im Rahmen des Projekts nicht alle Fachbereiche im Haus auf Open-Data geeignete Informationen untersucht wurden, zeigt sich, dass eine Kreisverwaltung über weitaus weniger attraktive Datenbestände verfügt, als eine kreisfreie Stadt.

Handlungsfeld rechtliche Rahmenbedingungen

Rechtliche Rahmenbedingungen von Open Data

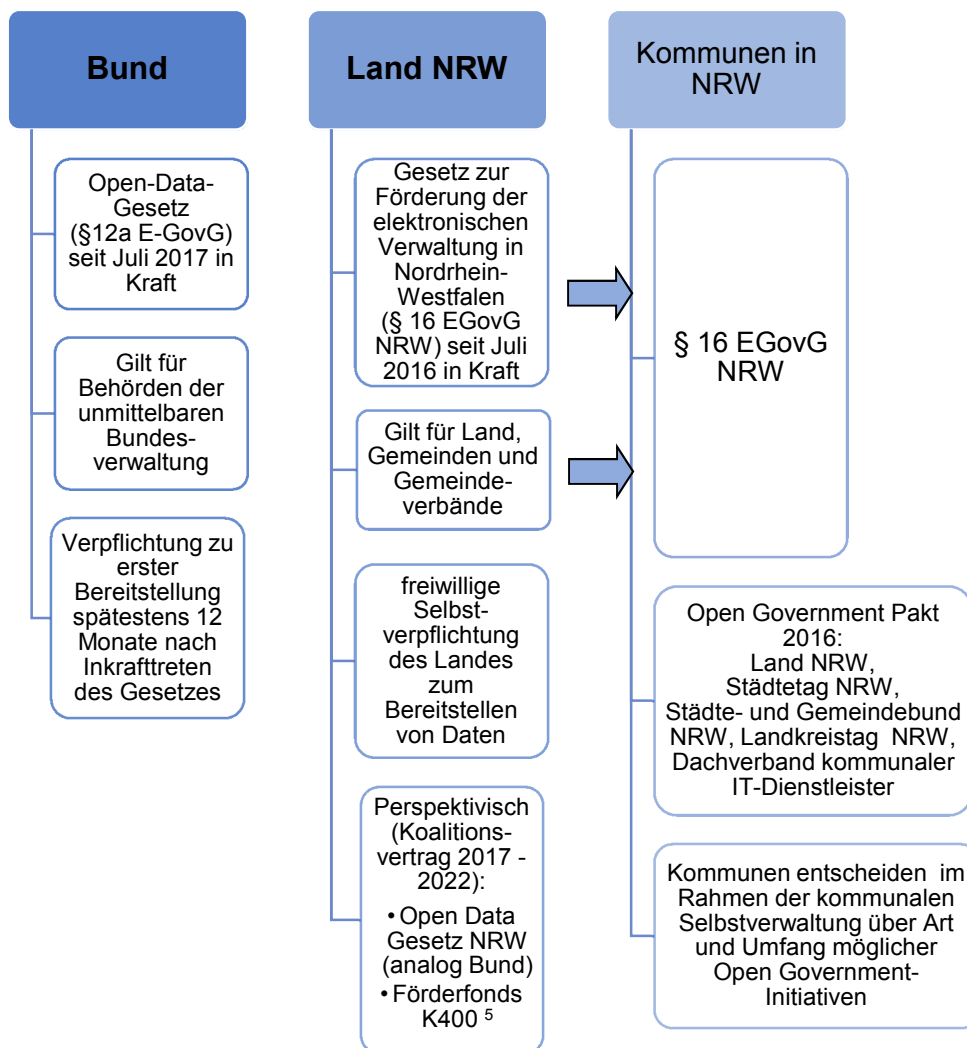
Es besteht weiterhin keine rechtliche Verpflichtung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen zu Open Data. Die Kommunen können selbst entscheiden, ob und welche Daten sie

veröffentlichen. Es handelt sich also um eine freiwillige Verwaltungsleistung, deren Organisation und laufender Betrieb durch den Kreis selbst finanziert werden muss.

Zu den beabsichtigten Maßnahmen, die auch für die Kommunen von Interesse sein könnten, zählen der für das Jahr 2019 geplante Entwurf eines Open Data Gesetzes für Nordrhein-Westfalen und die Entwicklung von "Digitalen Modellkommunen". Die Maßnahmen befinden sich jedoch noch im Planungs- und Abstimmungsstadium, so dass zu diesem Zeitpunkt keine konkrete Aussage zum Aspekt der Kommunen gegeben werden kann.

Der aktuelle rechtliche Sachstand ergibt sich aus dem nachfolgenden Schaubild:

Abbildung 2 – rechtliche Rahmenbedingungen von Open Data



¹⁴ Förderfonds „K400 - Kommunal wird Digital“ mit einem Volumen von 100 Millionen Euro zur Förderung von Digitalisierungsprozessen in den Kommunen (Glasfaserausbauprojekten, IT-Sicherheitskonzepte und digitale Notfallpläne sowie E-Government- und Open Data-Strategien in interkommunalen Zusammenarbeit)

Digitale Geobasisdaten NRW

Die Verordnung zur Umsetzung der Open Data Prinzipien für Geobasisdaten vom 8. August 2016 ist Anfang 2017 in Kraft getreten. Das Land Nordrhein-Westfalen bietet nun amtliche Daten der Vermessungsämter und Katasterverwaltungen unter Einhaltung der Open-Data Prinzipien an. Verfügbar sind Höhenmodelle, Landschaftsmodelle, topographische Karten, Luftbilder, Liegenschaftskarten und historische Karten¹⁵. Die Eigentümerdaten unterliegen weiterhin dem Datenschutz.

Datenschutzrecht

Besondere Bedeutung kommt dem Schutz personenbezogener Daten zu. Dabei handelt es sich um alle Informationen, die sich auf identifizierte oder identifizierbare natürliche Personen beziehen. Zu beachten ist, dass auch datenschutzrechtlich unbedenkliche Daten beispielsweise durch Verknüpfung mit anderen Datensätzen datenschutzrechtlich relevant werden können.

Im Rahmen des Datenmonitorings werden auch datenschutzrechtliche Bestimmungen geprüft. Daten, deren Freigabe geplant ist, sind im konkreten Einzelfall auf ihre datenschutzrechtliche Relevanz zu prüfen. Erst wenn diese Prüfung die Zulässigkeit der Veröffentlichung ergeben hat, können die betroffenen Daten bereitgestellt werden. Das Aufstellen von pauschal geltenden Prüfkriterien wird in den meisten Fällen nicht ausreichen, da in jedem Einzelfall unterschiedliche Konstellationen auftreten können.

Urheberrecht

Auch Urheberrechte Dritter können betroffen sein, sobald der Kreis Mettmann Informationen wie Zeichnungen oder Gutachten, Expertisen, Pläne, Fotos etc. veröffentlichen möchte, hinsichtlich derer er nicht verfügungsberechtigt ist, weil daran Urheberrechte Dritter bestehen. Solche Informationen dürfen nur mit Einwilligung des Berechtigten veröffentlicht werden.

Hinsichtlich eines Urheberrechtsschutzes amtlicher Informationen ergeben sich hingegen keine Probleme. Behördliche Informationen nach § 5

Abs. 1 Urheberrechtsgesetz (UrhG) sind nicht urheberrechtlich geschützt, das gleiche gilt für amtliche Werke im Sinne des § 5 Abs. 2 UrhG. An allen übrigen Werken, die nicht unter diese Vorschriften fallen, hat die Behörde in der Regel alle erforderlichen Nutzungsrechte inne.

Auch die urheberrechtlichen Voraussetzungen sind im Datenmonitoring im Einzelfall zu prüfen.

Handlungsfeld

Lizenz- und Nutzungsbedingungen

Lizenz- und Nutzungsbedingungen

Die Bedingungen, unter welchen als Open-Data veröffentlichte Datensätze oder Dokumente genutzt werden können, werden durch Nutzungsbestimmungen (Lizenzen) festgelegt.

Einheitliche Standards für Nutzungsbedingungen gibt es derzeit nicht, über die mögliche Verwendung entscheidet die jeweilige Behörde selbst. Dabei stellen sich u.a. folgende Fragen:

- Darf der Nutzer die Daten verändern?
- Darf der Nutzer die Daten mit anderen Daten zusammenführen?
- Darf der Nutzer die Daten in private oder öffentliche Netzwerke einbinden?
- Muss die Herkunft der Daten genannt werden?
- Darf der Datenbereiter eine bestimmte Form der Namensnennung vorgeben?

Bei der Nutzung von Daten werden bestimmte Rechte, die nur dem Dateneigentümer zustehen, auf andere Personen übertragen. Zu beachten ist dabei, dass diese Rechte entweder im Urheberrecht und darüber hinaus -in der EU- im Datenbankherstellerrecht begründet sein können. Letzteres schafft auch für Datenbanken, deren Inhalte mangels Schöpfungshöhe nicht urheberrechtlich geschützt sind, einen Investitionsschutz.

Durch das Einräumen von Rechten wird es dem Nutzer möglich, einen Gebrauchsvorteil aus der Sache zu ziehen, also die Sache so zu verwerten, als wäre es seine eigene.

15 Weitere Informationen unter <https://www.geoportal.nrw/>

Wenn der Gebrauchsvorteil darauf zielt, einen direkten oder indirekten (monetären) Gewinn aus der Datennutzung zu ziehen, besteht eine kommerzielle Nutzung.

Die Einräumung von Rechten kann privatrechtlich (Vertrag) oder öffentlich-rechtlich (öffentlich-rechtlicher Vertrag oder Verwaltungsakt) ausgestaltet sein. Im allgemeinen Sprachgebrauch wird dies als „Lizenz“ bezeichnet. Im Folgenden wird der Begriff „Lizenz“ für die Einräumung von Nutzungsrechten verwendet, die sowohl in privatrechtlicher als auch in öffentlich-rechtlicher Form gewährt werden.

In der Praxis sind die international kompatiblen und weit verbreiteten Creative Commons Lizenzen und die nationale Datenlizenz Deutschland gebräuchlich. Jedes Modell hat dabei unterschiedliche Stärken und Schwächen, welche Herr Tobias Grüterich aus dem Vermessungs- und Katasteramt des Kreises bezogen auf die Geodaten untersucht und in einem Fachartikel in den Nachrichten aus dem öffentlichen Vermessungswesen Nordrhein-Westfalen veröffentlicht hat.¹⁶

Da Ausführungen des Artikels nicht ausschließlich für Geodaten gelten, sondern auch auf alle anderen Datenbestände übertragbar sind, stützt sich die Handlungsempfehlung der Projektgruppe auf diese Ausarbeitung. Für weitere Details sei an dieser Stelle daher auf den Artikel des Herrn Grüterich verwiesen.

Haftungsfragen

Wie bei jeder anderen Tätigkeit der Verwaltung ergeben sich Risiken in Gestalt von etwaigen Schadensersatzansprüchen.

Ein Ausschluss jeglicher Haftung ist allerdings im Rahmen behördlichen Handelns nicht möglich, da – eine nachweisbare Amtspflichtverletzung vorausgesetzt – immer das Staatshaftungsrecht gemäß § 839 Abs. 1 Satz 1 Bürgerliches Gesetzbuch in Verbindung mit Art. 34 Satz 1 Grundgesetz einschlägig ist. Diese Ansprüche sind somit ausdrücklich vom Haftungsausschluss auszunehmen.

¹⁶ Grüterich, Tobias: Der urheberrechtliche Schutz von Geodaten im Hinblick auf landesrechtliche Verwendungsvorbehalte und Open

Empfehlung

Um den Open Data-Gedanken nicht zu gefährden, soll die gewählte Lizenz die weitere kommerzielle und nicht-kommerzielle Nutzung der veröffentlichten Daten möglichst wenig einschränken und den Nutzern den größtmöglichen Spielraum beim Umgang mit den Daten einräumen. Die Datennutzung soll entgeltfrei sein, es soll allerdings die Datenquelle genannt werden.

Die Projektgruppe empfiehlt daher, gestützt auf den vorgenannten Artikel des Herrn Grüterich zu Vor- und Nachteilen verschiedener Open-Data Lizenzmodelle die Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0)¹⁷ zu verwenden.

Auf Grund der Haftungsregelung in Abschnitt 5 der vorgenannten Lizenz kann auf einen zusätzlichen Haftungsausschluss verzichtet werden.

Handlungsfeld

Datensatzfreigabe und –Veröffentlichung

Ausgehend von der Erfassung der Datenbestände, den Bewertungen im Rahmen des Datenmonitorings, der Klärung weiterer (datenschutz-) rechtlicher Fragestellungen ist zu definieren, ob und wann welche Daten in welchen offenen, maschinenlesbaren Formaten veröffentlicht werden und wie mit den bisher bewährten Publikationsformaten künftig umzugehen ist.

Zudem müssen regelmäßige Qualitätssicherungsmaßnahmen entwickelt werden, die helfen, dass Fehler bei der Erhebung, Aufbereitung und Veröffentlichung vermieden, zumindest aber frühzeitig erkannt und beseitigt werden können.

Datenbestände zu öffnen, bedeutet dabei im Regelbetrieb eine immer weiter ansteigende Anzahl von einzelnen Datensätzen technisch auf einem Portal zur Verfügung zu stellen.

Auch ist absehbar, dass im Laufe der Zeit die Erwartungshaltung und die Anforderungen an Open Data allgemein steigen werden. Für all diese Aufgaben bedarf es einer Zuständigkeit in der Kreisverwaltung.

Data.- Teil II: Wettbewerbsrecht, Vermessungs- und Geoinformationsrecht, Open Data. NÖV Ausgabe 02/2015
¹⁷ <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>

Empfehlung

Bei einer Implementierung von Open-Data im Kreis empfiehlt die Projektgruppe die Einrichtung eines „Kompetenzteams Open Data“. Siehe dazu auch Ausführungen zu Organisatorische Konsequenzen auf Seite 25.

Das Kompetenzteam als Steuerungsgremium für Open Data koordiniert dabei auch die für Datensatzfreigabe und –Veröffentlichung erforderlichen Arbeitsschritte.

Handlungsfeld

Datenaufbereitung und Visualisierung

Rohdaten oder aufbereitete Daten

Zu klären ist, ob die Daten in aufbereiteter Form, als Rohdaten oder in beiden Formen zur Verfügung gestellt werden sollen.

Gemäß der Open-Data-Philosophie sind die Daten in roher und unbearbeiteter Form zur Verfügung zu stellen. Dabei wird im Sinne des Transparenzgedankens ganz bewusst auf eine weitere Aufbereitung und Interpretation der Daten durch die Kommune als Datenbereitsteller verzichtet.

Nach den Erfahrungen anderer Open-Data Bereitsteller ist davon auszugehen, dass nur ein kleinerer Kreis fachkundiger Adressaten mit diesen Daten jenseits der unmittelbaren Anschauung arbeiten kann. Um diese Daten sinnvoll nutzen zu können, muss daher nicht nur über ihr Vorhandensein, sondern auch über Formen der Weiterverarbeitung der Daten informiert werden.

Somit bedeutet die Bereitstellung von Open-Data neben der reinen Datenverfügbarkeit auch, proaktiv die Teilhabe an diesen Informationen zu ermöglichen und für diese zu werben.

Dieses Aufgabenfeld ist nach den Erkenntnissen von Open-Data Kommunen wie Bonn, Köln, Düsseldorf und anderen vom Umfang her vergleichbar zum Aufwand für die eigentliche Datenbereitstellung. Dabei ersetzt die Veröffentlichung von maschinenlesbaren Datensätzen als Open-Data nicht die bereits bestehende Aufbereitung und Veröffentlichung von interpretierten

Daten durch die Kommune. Es entsteht also zusätzlicher Aufwand, der nicht durch den Wegfall bisheriger Aufgaben kompensiert werden kann.

Verzicht auf Einflussnahme bei der Weiterverarbeitung

Wie und in welcher Art die Daten durch externe Dritte weiter verwendet werden unterliegt bei offenen Daten nicht der Einflussnahme des Datenbereitstellers.

In diesem Zusammenhang wird häufig auch als Kritikpunkt der Verlust der kommunalen Deutungshoheit aufgeworfen. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass es Datenbestände gibt, die zwingend einer zusätzlichen Erläuterung bzw. Erklärung bedürfen. Andererseits entstehen missliebige oder irreführende Interpretationen von Sachverhalten im Zweifel auch ohne eine sachliche Datenbasis.

Die im Zuge des Projektes kontaktierten Open-Data Kommunen haben hier keine Negativ-Erfahrungen gemacht. Ähnlich wie bei der Frage von Rohdaten oder verarbeiteten Daten bedeutet die Bereitstellung von offenen Daten in der Folge dennoch auch die Bereitschaft, sich daraus ergebenden Fragen und Diskussionen zu stellen.

Empfehlung

Die Projektgruppe empfiehlt, Daten ausschließlich als Rohdaten zur Verfügung zu stellen.

Eine zu strenge inhaltliche Unterscheidung der Datensätze zwischen Rohdaten und bearbeiteten Daten wird allerdings nicht für sinnvoll erachtet, da die Merkmale in der Praxis inhaltlich schwer definierbar sind sowie eine Verwendung unnötig einschränken können. Daher wird vorgeschlagen, in der Regel die möglichst unveränderten Daten nach Maßgabe der Fachbereiche zu veröffentlichen. Dies hält den Arbeitsaufwand überschaubar und ist gleichzeitig die bestmögliche Annäherung an Rohdaten.

Über das Vorhandensein der Daten und über Formen ihrer Weiterverarbeitung sollte der Kreis proaktiv informieren (z.B. durch Hackathons und Intensivierung der Vernetzung in die lokale Daten-Community).

Handlungsfeld Metadaten

Erschließung von Metadaten

Metadaten sind Daten, die Informationen über die Merkmale von Datensätzen oder Dokumenten enthalten, jedoch nicht die Daten selbst. Mit ihnen werden Datensätze kategorisiert, damit sie in dem Open-Data Portal einfach gefunden und weiterverarbeitet werden können.

Die Beschreibung von Datensätzen und Dateien mit geeigneten und aussagekräftigen Metadaten ist ähnlich komplex wie deren Erschließung. An einer solchen Erschließung wird derzeit mit Konzepten des Data Warehouse und Data Mining sowie einem internen Informationsmanagement im Rahmen der Digitalisierung gearbeitet.

Open Data stellt dabei eine zusätzliche Herausforderung dar, weil die bisher nur für interne Zwecke gekennzeichneten Datenbestände nun auch für unbekannte Weiterverarbeitungen durch unbestimmte Anwender beschrieben werden müssen.

Standards für Metadatenmodelle

Die Schaffung einer einheitlichen Metadatenstruktur für offene Verwaltungsdaten in Deutschland ist bereits seit 2013 ein Vorhaben auf der Standardisierungsagenda des IT-Planungsrats.

In Deutschland war im Bereich Open Data bislang CKAN¹⁸ der de-facto-Standard für Metadatenmodelle. Um die Kompatibilität zum EU-Standard sicherzustellen, wurde es jedoch erforderlich, auf einen DCAT-AP¹⁹ konformen Standard umzustellen. Der darauf basierende neue bundesweite Metadatenstandard heißt DCAT-AP.de.

Nach einem jahrelangen Prozess hat der IT-Planungsrat Ende Juni 2018 DCAT-AP.de als formalen Austauschstandard für allgemeine offene Verwaltungsdaten festlegt.

DCAT-AP.de soll als Metadatenstandard bei allen datenbereitstellenden Stellen, die dem GovData-Portal zuliefern, bis Ende 2018 umgesetzt werden. Davon betroffen ist auch open.nrw, das

Open-Data Portal des Landes Nordrhein-Westfalen. Trotz des gesetzten Umstellungstermins sind konkrete Umsetzungsszenarien seitens open.nrw derzeit nicht bekannt.

Empfehlung

Ein auf Basis des bisherigen CKAN-Metadatenmodells erstelltes Metadatenschema ist nach aktuellem Kenntnisstand bei Verwendung der DCAT-AP.de Pflichtangaben aufwärtskompatibel in den DCAT-AP.de Standard.

Bei einer Einführung von Open-Data könnten daher –je nach dann realisiertem Umsetzungsstand– entweder die bisherigen Metadatenformate oder auch das neue DCAT-AP.de verwendet werden.

Handlungsfeld Open Data Plattform

Um Open-Data-Lösungen in einem Portal zu realisieren, sieht die Projektgruppe für den Kreis Mettmann derzeit drei Möglichkeiten:

- Verlinkung bereits vorhandener Daten auf der Internetseite des Kreises Mettmann,
- Betreiben eines eigenen Open-Data-Portals oder
- in einem bereits vorhandenen kommunalen Portal einen Mandanten einrichten lassen.

Im Folgenden werden die drei Varianten kurz dargestellt und bewertet.

Verlinkung von Daten

Der Kreis Mettmann, das Land NRW und andere veröffentlichten bereits heute große Datenmengen zu kreisspezifischen Themen- und Aufgabenbereichen, die unter dem Stichwort Open-Data zusammengefasst werden können. Probleme bereitet häufig jedoch die Auffindbarkeit der Daten.

Durch die Veröffentlichung von Verlinkungen zu diesen Daten im bestehenden Internetauftritt des Kreises Mettmann könnte ein Ansatz zu mehr Transparenz geschaffen werden. Dies wird bereits

¹⁸ CKAN (Comprehensive Knowledge Archive Network) ist eine als Open Source verfügbare Katalogsoftware, die Daten und deren Metadaten für Endnutzer in unterschiedlichen Formaten bereitstellt.

¹⁹ DCAT-AP: ist ein Profil von DCAT und dient zur Beschreibung von Datenportalen sowie den darauf publizierten Daten. DCAT-AP wird

die Auszeichnung des europäischen Datenportals und wird bereits von einigen Datenportalen zur Beschreibung der darauf verfügbaren Daten verwendet.

auch von anderen Behörden praktiziert. Ein Beispiel dazu findet sich auf den Internetseiten des Staatsbetriebes Sächsische Informatikdienste²⁰

Jedoch ist ein herkömmlicher Internetauftritt kein Open-Data Portal im eigentlichen Sinne, da er nicht die für Open-Data Nutzer notwendigen Schnittstellen und Metadaten zur Verfügung stellt. Dies bedeutet, dass ein Harvesting²¹ der Landes- und Bundesportale nicht möglich ist. Potentielle Nutzer wie z.B. App-Entwickler könnten auf die Daten-Dateien zugreifen, aber nicht gezielt über JSON-Schnittstellen²² filtern.

Für die Recherche und laufende Aktualisierung entsprechender Datenquellen sowie die Internetredaktion würde bei dieser Lösung zusätzlicher Aufwand entstehen.

Eigenes Open-Data Portal

Technisch wäre der Kreis Mettmann in der Lage, über das Amt für Informationstechnik ein eigenes Open-Data Portal zu betreiben. Dafür bieten sich zwei Alternativen an:

Eigene Portallösung

Dazu wäre es nötig, ein eigenes Serversystem – ggf. mit Backup-System für die Ausfallsicherheit – zu betreiben. Dabei würden für den Betrieb der Rechnerplattform, die Einführung und die Einarbeitung in das System Kosten entstehen. Auf Erfahrungen des Kommunalen Rechenzentrums Niederrhein (KRZN) und der Stadt Köln gestützte Schätzungen beziffern den Aufwand einmalig auf mindestens 30 Personentage. Hinzu kommen jährliche Kosten für die Serversysteme und für die Betreuung der Open-Data Plattform im laufenden Betrieb.

Nutzung des vorhandenen statistischen Informationssystems

Bei der Realisierung eines eigenen Open-Data Portals als Ergänzung des bereits bestehenden „Statistischen Informationsportals“ werden Komponenten des beim Kreis Mettmann vorhandenen statistischen Informationssystem DUVa genutzt.

Diese Lösung ist bereits bei anderen Kommunen eingesetzt und beinhaltet auch Schnittstellen für das Harvesting der Daten zum Landes- und Bundesportal. Zusätzliche Hard-, Software- und Betriebskosten entstehen bei dieser Lösung nicht. Der personelle Aufwand kann bei dieser Lösung nicht beziffert werden.

Nutzung eines vorhandenen kommunalen Portals

Über den KDN (Dachverband kommunaler IT-Dienstleister in NRW) könnte der Kreis Mettmann von zwei kommunalen IT-Dienstleistungsanbietern eine Open-Data Portal-Lösung einkaufen. Beide Anbieter stellen ein mandantenfähiges System zur Verfügung, das bereits von mehreren Städten genutzt wird.

Die Wiedererkennbarkeit für eine Kommune über diese Mandantenlösungen ist hoch, da die Adresse und das Layout der Seiten an die Anforderungen des Kreises Mettmann angepasst werden können. Beide Anbieter haben weitgehende Erfahrungen im Aufbau und Betrieb der Systeme.

Stadt Köln

Die Stadt Köln betreibt eine mandantenfähige DKAN-Lösung und bietet über den KDN an, für andere Kommunen ein eigenes System als Mandant zu betreiben.

Dabei werden ein Produktivsystem sowie ein Testsystem eingerichtet. Die Administration und Gestaltung der Website ist durch den Mandanten eigenverantwortlich möglich und würde sogar eine Erweiterung des Systems erlauben.

Die Städte Köln, Bonn, Düsseldorf und Wuppertal nutzen derzeit diese Lösung.

Die Gesamtkosten betragen ca. 7.000 € pro Jahr bei einem Einmalaufwand in Höhe von ca. 3.000 €. Die Preise befinden sich gerade in der Überarbeitung durch die Stadt Köln und sind daher nur als Anhaltspunkt zu verstehen.

²⁰ https://www.opendata.sachsen.de/Daten_finden.htm

²¹ Harvesting, bezeichnet den Prozess bei dem das Internet automatisiert nach Informationen oder Dokumenten abgesehen wird

²² Bei JSON (JavaScript Object Notation) handelt es sich um ein Textformat zum Austausch von Daten. Es ist einfach zu erlernen und zu lesen. JSON basiert auf der JavaScript-Sprache. Das Format konkurriert beim Austausch strukturierter Daten mit XML, besitzt aber wesentlich weniger Möglichkeiten. Quelle: cloud-computing-insider.de

Kommunales Rechenzentrum Niederrhein

Das KRZN verwendet eine mandantenfähige CKAN-Lösung.

Es besteht die Möglichkeit, sich über den KDN einen eigenen Mandanten mit maximal fünf Benutzern einrichten zu lassen. Dieses System bietet für den Kunden weniger Möglichkeiten zur eigenverantwortlichen Administration und Gestaltung der Website als das System der Stadt Köln.

Die Gesamtkosten sind in etwa mit denen der Stadt Köln vergleichbar.

Empfehlung

Auf Grund der Handlungsempfehlung spricht die Projektgruppe an dieser Stelle keine Empfehlung aus.

Bei einer Entscheidung für Open Data sind Vor- und Nachteile der einzelnen Lösungen abzuwägen und eine Entscheidung zu treffen.

Handlungsfeld Kosten-/Nutzenaspekte

Rund um das Thema Open Data wurden in den zurückliegenden Jahren mehrere grundlegende rechtliche Änderungen von Seiten der Europäischen Union und der Bundesregierung beschlossen. Die spezielle Ausgestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen wurde sowohl von der EU als auch von der Bundesregierung mit drei wesentlichen Argumenten begründet.

- So soll zum einen die Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen durch Start-up-Unternehmen initiiert werden, in deren Folge Arbeitsplätze im Digitalbereich entstehen.
- Zum anderen verspricht man sich durch die Datenbereitstellung intensivere Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger in den zivilgesellschaftlichen Meinungsbildungs- und in den politisch-administrativen Entscheidungsprozessen.
- Und zum weiteren werden verwaltungsinterne Kosteneinsparungen beziehungsweise Effizienzsteigerungen erwartet.

Zwischenergebnisse einer noch laufenden bundesweiten empirischen Untersuchung²³ in Großstädten erlauben einen ersten genaueren Blick auf die Realisierung der mit Open Data verbundenen Erwartungen.

Entwicklung von Start-Ups

Nach den ersten Ergebnissen der vorgenannten Untersuchungen, sind bisher keine einschlägigen Start-ups entstanden sind.

Diese Feststellung wird auch von Experten aus dem Bereich der digitalen Gründerszene bestätigt. Auch die Potenziale werden von dort überwiegend als gering eingeschätzt.

Allein einige bereits tätige Unternehmen haben einen besseren Zugang zu öffentlichen Daten erhalten und diese in ihre Tätigkeit integriert.

Bürgerbeteiligung

Nach Aussagen der Experten in der vorgenannten Untersuchung hält sich das aktive Interesse der Bürgerinnen und Bürger an offenen Daten der Kommunalverwaltungen sehr in Grenzen. Es werden lediglich vereinzelt Zugriffe auf die vorhandenen Daten festgestellt.

Nur ein einschlägig fachkundiger Bürgerkreis kann mit den Daten, die aus rechtlichen Gründen nur in Rohform vorliegen, arbeiten. Open Data befriedigt daher derzeit hauptsächlich die spezifischen Bedürfnisse einer gleichermaßen fachkundigen, wie recht überschaubaren Klientel.

Im Fokus der Open-Data Kommunen steht daher zunehmend, per Öffentlichkeitsarbeit überhaupt erst einen Bedarf an diesen Daten zu wecken und über Formen ihrer Verarbeitung zu informieren.

Effizienzsteigerung

Auch bezogen auf das dritte Argument, die Effizienzsteigerung bzw. Kostenreduktion ergibt sich eine verhaltene Zwischenbilanz.

Eine Umsetzung von Open-Data ist nicht isoliert machbar. Vielmehr muss sie in eine komplexe Struktur von tiefgreifenden Digitalisierungsprozessen, die wiederum eine weitreichende Neuordnung der Verwaltungsabläufe zur Folge

²³<https://www.iaw.edu/index.php/projekte-detail/open-data-oeffnung-der-verwaltung-erschliessung-von-gestaltungsoptionen-fuer-gemeinwohl-und-mitbestimmung>

haben, integriert werden. Der dadurch entstehende technische und organisatorische Handlungsbedarf erfordert jedoch –zumindest mittelfristig– einen höheren finanziellen und personellen Ressourceneinsatz.

Handlungsfeld

Organisatorische Konsequenzen

Organisatorische Anbindung / Personalaufwand

Sowohl die Arbeit im Projekt, als auch der Austausch mit anderen Behörden hat gezeigt, dass die Entscheidung zu Open Data einer besonderen Unterstützung bedarf. Wie bereits unter „Handlungsfeld Datensatzfreigabe und – Veröffentlichung“ angesprochen, ist es sinnvoll, eine zentrale Unterstützung und Steuerung sicherzustellen.

Die Veröffentlichung von Daten, die bislang überwiegend ausschließlich intern verwendet wurden, stellt die Beschäftigten in den Fachbereichen vor eine weitere, zusätzliche Verantwortung.

Hier ist es angezeigt, durch eine zentrale Stelle Unterstützung zu bieten. Diese Unterstützung beginnt bei der Identifizierung der Daten, bedeutet eine Begleitung bei der Prüfung der Daten und –im Falle der Veröffentlichung– Hilfestellung bei der Aufbereitung der Daten in ein geeignetes, maschinenlesbares Format. Somit muss die Unterstützung über den gesamten Veröffentlichungsprozess zur Verfügung gestellt werden.

Die hier beschriebene Unterstützung ist nicht nur für den „Erstaufschlag“ einer Datenveröffentlichung angezeigt. Die Veröffentlichung von Verwaltungsdaten ist kein einmaliger Vorgang, sondern ist in bestehende Routinen zu integrieren. Anpassungen durch sich verändernde Rahmenbedingungen sind sicherzustellen, weitere Datenbestände kontinuierlich zu erschließen. Kurzum: Open Data erfordert eine kontinuierliche Pflege und Erweiterung, die die hier beschriebene personelle Ressource bedarf.

Das Generieren der Daten ist oftmals mit manuellem Aufwand verbunden, der jeweils in dem Fachbereich anfällt, der die Daten zur Verfügung stellt.

Nach den im Projekt vorliegenden Informationen, sollte diese zentrale Unterstützung und Steuerung einen Umfang von mindestens einem halben Vollzeitäquivalent aufweisen. Dabei wird von einem moderaten Vorgehen bei der Einführung ausgegangen.

Für die organisatorische Anbindung dieser Stelle bietet sich die Stabstelle Digitalisierung an. Gerade auch vor dem Hintergrund der Vernetzung, ist eine organisatorische Anbindung an einer zentralen Stelle im Haus geboten. Das dort vorhandene grundsätzliche technische Knowhow kann den Prozess weiter positiv beeinflussen.

Auch bei einer zentralen Unterstützung werden in den einzelnen Fachbereichen als Datenlieferanten personelle Ressourcen beansprucht. Diese zusätzlichen Aufwände ließen sich nicht quantifizieren, da auch bei den interkommunalen Vergleichen keine Daten ausgetauscht werden konnten.

Organisatorische Regelungen

Das Vorgehensmodell, wie es in diesem Abschlussbericht beschrieben wird, sollte für eine mögliche Startaufstellung als verbindlicher Handlungsleitfaden gesetzt werden.

Ziel für einen Regelbetrieb sollte ein integriertes Datenmanagement sein, welches durch klare Regeln und Verantwortlichkeiten flankiert wird. Erfahrungen aus dem Vorgehensmodell der Startaufstellung wären dabei zu berücksichtigen.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 – Open Data geeignete Datensätze – Kurzübersicht.....	7
Tabelle 2 – Betrachtungsebenen zur Identifikation von Datenbeständen	9
Tabelle 3 – Ergebnisse aus der Identifikation der Datenbestände	10
Tabelle 4 – Kriterienraster strukturiertes Interview	11
Tabelle 5 – Open-Data Angebot Kreise.....	13
Tabelle 6 – Datenmonitoring – Durchschnittswerte.....	14
Tabelle 7 – Datenmonitoring – Allgemeine Kriterien.....	16
Tabelle 8 – Datenmonitoring kreisspezifische Kriterien.....	16
Tabelle 9 – Open-Data geeignete Datensätze	17

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – Handlungsfelder und Meilensteine der Projektarbeit.....	5
Abbildung 2 – rechtliche Rahmenbedingungen von Open Data.....	18

Anlagen

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

Untersuchter Bereich: 10-11 Organisation		Stufe 2					Stufe 3	
Stufe 1		Detailinformation zu den Datenbeständen					Anregungen	
Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs– würden gewünscht?
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht								
A.	1	Stellenplandaten (Haushaltsplan)	ja	Sg. 10-11	ja Stellenübersicht über Sharepoint s.u. / Führungsinformationssystem	Haushaltsplan des Kreises Mettmann / nicht Open Data	GemHVO	Informationen aus 115-Verbund Behördenrufnummer
	2	Stellenübersichten (Haushaltsplan)						Krankenstatistik (generalisiert)
	3	Planstellen nach Produktbereichen						Anzahl der Anfragen
	4	Planstellen nach Entgelt-/Besoldungsgruppe						
B.	1	Stellenübersichtsdaten (Stellenplan / Stellenbesetzung / Geschäftsverteilungsplan)	ja	Sg. 10-11	ja	zum Teil (Haushaltsplan) nicht Open Data		
	2	Dienstvereinbarungen/-anweisungen	ja	Sg. 10-11	ja	nein		
	3	Produktzuordnung der Mitarbeiter	ja	Sg. 10-11	ja	nein		
C.	1	Sharepoint und SQL-Server						
	2	SAP Personal-Verfahren der RZVK						
D.	1	Aufgabenliste						
	2	Liste neuer Aufgaben						
	3	Leistungsorientierte Bezahlung						
	4	Stellenübersicht - intern						
	5	Personalkostencontrolling (Amt 01)						
	6	Bewertungskommission						
	7	Bewerbungsverfahren (Abt. 10-2)						
	8	IT-Lenkungsausschuss						
	9	IT-Fachplanung						
	10	Stellenplanung / -vorbereitung						
	11	1-10 alle Sharepoint-basiert						
		Gutachtenliste (Stellenbewertungen 10-1) in Excel						

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

Untersucher Bereich: 10-11 Organisation Stufe 1 Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“) grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht	
E.	Gibt es Statistikanforderungen im Fachbereich? Amtlicher Stellenplan
F.	Gibt es Daten, die -z.B. aus Gründen des Datenschutzes, Geheimhaltungsregelungen, urheberrechtlichen Grenzen - nicht veröffentlichungsfähig sind? ja alle personenbezogenen / personenbezieharen Daten

Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?

von wem?

Stufe 2
 Detailinformation zu den Datenbeständen

Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet

sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo

optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)

Stufe 3 Anregungen	
Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs- würden gewünscht?

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

Untersuchter Bereich: 10-12 Verwaltungsdienste (in Teilen seit 01.05.2018: 11-2 Arbeitsschutz zentrale Dienste)

Stufe 1		Stufe 2					Stufe 3	
Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Detailinformation zu den Datenbeständen					Anregungen	
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs- würden gewünscht?
A.	1	EU-Vergabestatistik	ja	10-12	offen	nicht Open Data https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Textsammlungen/Wirtschaft/eu-statistik.html	Vergabestatistik-verordnung - VergStatVO	Aufstellung von Firmen, die an öffentlichen Aufträgen interessiert sind. Z.B. auf Vergabemarktplatz. Wegfall von Aquisemails u.ä
	2	Vergabedokumentation für alle Vergaben	ja	10-12	ja VMS-Software	zum Teil / Vergabemarktplatz NRW - nicht Open Data		
	3	Anzahl der Postausgänge / Frankiermaschine	ja	11-2	ja Excel	nein		
	4	Zahl der Kantinenbesucher	ja	11-2	ja Excel	nein		
	5	Kantinenpreisepläne	ja	11-2	ja Word	nein		
	6	Umfang Leistungsabnahme Fa. Lyreco	ja	10-12	ja Excel	nein		
	7	Arbeitszeiten der Mitarbeiter/innen	ja	10/11	ja ATOSS	nein		
	8	Krankenstatistik						
	9	Urlaubszeiten						

B.	Welches sind die wichtigsten Daten des Fachbereiches für Politik und Verwaltungsführung?	1	Einzelabfragen - keine regelmäßigen standardisierten Berichte							
		2								
		3								
		4								
		5								
		6								

C.	Aus welchen IT-Systemen werden Daten generiert?	1	VMS (Vergabemanagementsystem) / Fa. Cosinex
		2	Agresso (Finanzsystem) / Fa. Unit4
		3	ATOSS (Arbeitszeit-/Personalplanung) Fa. ATOSS
		4	Excel
		5	Word

D.	Welche Informationen –wie z.B. (Excel-) Listen- werden darüber hinaus im Fachbereich vorgehalten?	1	Fahrzeugbestand des Kreises (von Amt 20)
		2	Führerschein-Sharepoint (Führerscheine Mitarbeiter - Dienstwagen)

E.	Gibt es Statistikanforderungen im Fachbereich?	EU- Vergabestatistik über VMS-Software
----	--	--

F.	Gibt es Daten, die -z.B. aus Gründen des Datenschutzes, Geheimhaltungsregelungen, urheberrechtlichen Grenzen - nicht veröffentlichungsfähig sind?	ja alle personenbezogenen / personenbezieharen Daten (Arbeitszeiten, Krankenstatistik, Urlaubszeiten)
----	---	---

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

Untersuchter Bereich: 10-16 Statistikstelle / Kreisentwicklung

Stufe 1		Stufe 2					Stufe 3	
Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Detailinformation zu den Datenbeständen					Anregungen	
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs– würden gewünscht?
A.	1	amtliche Bevölkerungszahl (für den Kreis und die ka. Städte)	ja	IT-NRW	ja	IT-NRW/open.nrw/GovData		
	2	Bevölkerungsprognosen IT-NRW	ja	IT-NRW	ja	IT-NRW/open.nrw/GovData		
	3	Statistik der Geburten und Sterbefälle	ja	IT-NRW	ja	IT-NRW/open.nrw/GovData		
	4	Daten aus der Erhebung „aktives Altern“	ja	Statistikstelle KME	ja	SIS-ME (keine Einzeldaten)		
	5	Demografiebericht	ja	Statistikstelle KME	ja	SIS-ME		
	6	Wahlergebnisse (Stimmbezirksebene)	ja	Amt 32 / Statistikstelle KME	ja	SIS-ME / Internetauftritt KME/ Landes-/Bundeswahlleiter -> bis Ebene Wahlkreise		
	7	Daten aus der Berechnung der Wählerwanderung	ja	Statistikstelle KME	ja	SIS-ME (Bericht und aggregierte Daten)		
	8	Daten aus der Wahlnachbefragung	ja	Statistikstelle KME	ja	SIS-ME (Bericht und aggregierte Daten)		
	9	Ein-/Auspendler Kreisgebiet	ja	IT-NRW	ja	IT-NRW/open.nrw/GovData		
	10	Zahl der Asylbewerber	ja	IT-NRW	ja	IT-NRW/open.nrw/GovData		
	11	Arbeitsmarktstatistiken	ja	Bundesagentur für Arbeit	ja	Bundesagentur für Arbeit		

Werden bereits Daten aus dem Fachbereich an Dritte geliefert oder wurden von Dritten nachgefragt?

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

Untersuchter Bereich: 10-16 Statistikstelle / Kreisentwicklung

Stufe 1		Stufe 2					Stufe 3	
Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Detailinformation zu den Datenbeständen					Anregungen	
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs– würden gewünscht?
B.	Welches sind die wichtigsten Daten des Fachbereiches für Politik und Verwaltungsführung?	1 Bevölkerungszahl (für den Kreis und die ka. Städte)	siehe A.					
		2 Bevölkerungsprognosen	siehe A.					
		3 Ein-/Auspendler Kreisgebiet	siehe A.					
C.	Aus welchen IT-Systemen werden Daten generiert?	1 Landesdatenbank Nordrhein-Westfalen						
		2 DUVA						
		3 PC-Wahl						
		4 Excel						
D.	Welche Informationen –wie z.B. (Excel-) Listen– werden darüber hinaus im Fachbereich vorgehalten?	1 DUVA-Datenbank						
		2 Excel						
		3 Sharepoint / SQL-Server						
E.	Gibt es Statistikanforderungen im Fachbereich?	nein						
F.	Gibt es Daten, die -z.B. aus Gründen des Datenschutzes, Geheimhaltungsregelungen, urheberrechtlichen Grenzen - nicht veröffentlichungsfähig sind?	ja / Einzelstatistikdaten						

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches
 20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten

Untersuchter Bereich:

Stufe 1 Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Stufe 2 Detailinformation zu den Datenbeständen					Stufe 3 Anregungen	
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs- würden gewünscht?
		1	Vierteljahresstatistik - Vierteljährliche Erfassung der Einzahlungen und Auszahlungen (Kontenklassen 6 und 7 des finanzstatistischen Kontenrahmens) über den Gesamthaushalt; detaillierte produktgruppenbezogene Darstellung der Auszahlungen für Baumaßnahmen sowie der Auszahlungen für die soziale Sicherung.	ja	20-1	ja - manuelle Nacharbeiten erforderlich	https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online/data.isessionid=F96E5697AAF2E8E75D644372CA06349Ffdb?operation=statistikAbruftabellen&levelindex=0&levelid=1523355804492&index=8	FPStatG / landesrechtliche Vorgaben
2	Finanzrechnungsstatistik - Jährliche Erfassung der Einzahlungen und Auszahlungen (Kontenklassen 6 und 7 des finanzstatistischen Kontenrahmens) nach Produktgruppen lt. finanzstatistischem Produktrahmenplan.	ja	20-1	ja - manuelle Nacharbeiten erforderlich	https://open.nrw/suche?search_api_views_fulltext=finanzrechnungsstatistik	FPStatG / landesrechtliche Vorgaben		
3	Ergebnisrechnungsstatistik- wie 2 für Kontenklassen 4 und 5	ja	20-1	ja - manuelle Nacharbeiten erforderlich	https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online/data.isessionid=13BF80AB33D49580FD348E3B83438C0Ffdb?operation=statistikAbruftabellen&levelindex=0&levelid=1523357508899&index=7	FPStatG / landesrechtliche Vorgaben		
4	Bilanzstatistik - Jährliche Erfassung der Aktiva und Passiva lt. finanzstatistischem Merkmalskatalog	ja	20-1	ja - manuelle Nacharbeiten erforderlich	https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online/data.isessionid=D3896B0112508AC42C89D622736E8794fdb?operation=statistikAbr	FPStatG / landesrechtliche Vorgaben		

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

Untersuchter Bereich: 20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten

Stufe 1		Stufe 2					Stufe 3		
Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Detailinformation zu den Datenbeständen					Anregungen		
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs– würden gewünscht?	
A.	5	Schuldenstandstatistik - jährlich	ja	20-1	ja - manuelle Nacharbeiten erforderlich	https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online/data:sessionid=F96E5697AAF2E8E75D644372CA06349F2E8E75D644372CA06349F?ldb2?operation=previous&levelindex=2&levelid=1523356922775&levelid=1523356915280&step=1	FPStatG / Landesrechtliche Vorgaben		
	6	Kennzahlen Haushaltsplan (Zahlenbasis)	ja	20-1	ja	nein			
	7	Haushaltsplan	ja	20-1	ja	nicht Open Data https://www.kreis-mettmann.de/Kreis-Politik/Kreisverwaltung/Haushalt-Finzen			
	8	Jahresabschluss	ja	20-1	ja	nicht Open Data https://www.kreis-mettmann.de/Kreis-Politik/Kreisverwaltung/Haushalt-Finzen			
	9	Gesamtabschluss	ja	20-1	ja	nein (für KA-Mitglieder) bis 2015 als PDF unter https://www.kreis-mettmann.de/Kreis-Politik/Kreisverwaltung/Haushalt-Finzen	§ 116 GO NRW wird vermutlich zum 01.01.2019 abgeschafft!		
	10	Beteiligungsbericht	ja	20-1	ja	nicht Open Data https://www.kreis-mettmann.de/Kreis-Politik/Kreisverwaltung/Haushalt-Finzen	§ 117 GO NRW		

Werden bereits Daten aus dem Fachbereich an Dritte geliefert oder wurden von Dritten nachgefragt?

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches
Untersuchter Bereich: 20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten

Stufe 1 Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Stufe 2 Detailinformation zu den Datenbeständen					Stufe 3 Anregungen	
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs- würden gewünscht?
11	GPA-Prüfung (Amt 20 als zentraler Ansprechpartner für das Haus & Finanzdaten - Fachdaten kommen aus den jeweiligen Fachbereichen)	ja	20-1	nein	nicht Open Data (Berichte und Benchmarks als PDF) z.B. http://gpanrw.de/de/pruefung/pruefberichte/5_53.html			
12	Daten für Steuerprüfungen (Einzelbuchungen auf Sachkonten-Ebene)	ja	20-1	ja (Excel / Steuerschnittstelle APS)	nein			
13	Haushaltsumfrage DLT	ja	20-1	nein (Excel)	noch in der Recherche - vermutlich nein			
14	Haushaltsumfrage LKT	ja	20-1	nein (Excel)	noch in der Recherche - vermutlich nein			
15	KfW-Kommunalpanel	ja	20-1	nein (Excel)	nicht Open Data & nicht KME spezifisch https://www.kfw.de/KfW-Konzern/KfW-Research/KfW-Kommunalpanel.html			

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches
20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten

Untersuchter Bereich: 20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten		Stufe 2					Stufe 3	
Stufe 1		Detailinformation zu den Datenbeständen					Anregungen	
Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)								
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs– würden gewünscht?
B.	Welches sind die wichtigsten Daten des Fachbereiches für Politik und Verwaltungsführung?	1	Jahresergebnis (Jahresabschluss/Forecast)	ja	20-1	ja	ja - sh. A.	
	2	Höhe der Kreisumlage (Haushaltsplan)	ja	20-1	nein	ja - sh. A.		
	3	Verteilung der Kreisumlage auf die 10 ka. Städte (Haushaltsplan)	ja	20-1	nein	nein		
	4	Umlagegrundlagen der Kreisumlage (Haushaltsplan)	ja	20-1	nein	nein		
	5	Landschaftsumlage (Haushaltsplan)	ja	20-1	nein	nein		
	6	Signifikante Einzelposten aus dem Kreishaushalt (z.B. KdU/EgH/HzP/Personal - Haushaltsplan)	ja	20-1	ja	nein		
	7	Finanzcontrolling (Forecast)	ja	20-1	ja	nein		
C.	Aus welchen IT-Systemen werden Daten generiert?	1	APS (Unit 4 ERP Fa. Agresso)					
	2	Cubeware						
	3	Excel						
	4	IT nrw						
	5	IBM cognos (Add on zu Cubeware)						
D.	Welche Informationen –wie z.B. (Excel-) Listen– werden darüber hinaus im Fachbereich vorgehalten?	1	Vorabschlüsse der Gesellschaften des Kreises Mettmann (Excel / Word)					
	2	Daten für die Vorbereitung des Jahresabschlusses						
	3	Umsatz-/Kapitalertrag-/Körperschafts-/Gewerbesteuer für BgA (Excel / Word)						
E.	Gibt es Statistikanforderungen im Fachbereich?	ja; sh. A 1-5						

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches
20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten

Untersuchter Bereich: 20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3	
		Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Detailinformation zu den Datenbeständen		Anregungen	
		grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht					
	Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs- würden gewünscht?
F.	Gibt es Daten, die -z.B. aus Gründen des Datenschutzes, Geheimhaltungsregelungen, urheberrechtlichen Grenzen - nicht veröffentlichungsfähig sind?	ja; D 1 / D 3					

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

Untersuchter Bereich: 62 Vermessungs- und Katasteramt		Stufe 2					Stufe 3	
Stufe 1		Detailinformation zu den Datenbeständen					Anregungen	
Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs– würden gewünscht?
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht								
A.	1	Stadtkartendaten	ja	Amt 62	ja	ja / Geodatenshop Regionalverband Ruhr (RVR) (geoshop.metropoleruhr.de/public/rvr/Startseite)		
	2	POI-Daten	ja	Amt 62	ja	Geo-Portal des Kreises (kein OGD Format!) / OGD-konforme Veröffentlichung über RVR zukünftig ggf. möglich		
	3	Liegenschaftskarten (ALKIS)	ja	Amt 62	ja	ja / Geobasisdaten NRW (www.geoportal.nrw) in OGD Formaten		
	4	Amtliche Basiskarte (ABK)						
	5	Luftbilder	ja	Kooperation ka. Städte, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Kreis Mettmann	ja	ja / Geobasisdaten NRW (www.geoportal.nrw) in OGD Formaten, jedoch in geringerer Bodenauflösung / Geo-Portal des Kreises (kein OGD Format - geringere Auflösung) / OGD-konforme Veröffentlichung in höherer Auflösung zukünftig ggf. möglich		
	6	verschiedene historische Karten	ja	Amt 62	ja	ja / Geobasis NRW (www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/geobasis/sonstige/historische_karten/index.html) -> nicht ODG, kostenpflichtig		
	7	Bürgermeistereikarten des Kreises Mettmann (1800-1840) / digital restauriert	ja	Amt 62	ja	Kundenzentrum Amt 62 -> nicht online / kostenpflichtiger Plot	generell: Vermessungs- und Kastergesetz NRW (VermKatG NRW) mit Verordnungen und Erlassen privatrechtliche Verträge	
	8	Vermessungsrisse, Koordinaten, Grenzniederschriften	ja	Amt 62	ja	Geoportal des Kreises Mettmann für Fachnutzer -> nur über qualifizierten Zugang für öffentlich bestellte Vermessungsingenieure / kostenfrei		
	9	Bodenrichtwerte (durchschnittliche lagetypische Bodenwerte)	ja	Amt 62 /		BORISplus.NRW (zentrales Informationssystem der		

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

Untersuchter Bereich: 62 Vermessungs- und Katasteramt		Stufe 2				Stufe 3		
Stufe 1		Detailinformation zu den Datenbeständen				Anregungen		
Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs– würden gewünscht?
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht								
	10	Immobilienrichtwerte (georeferenzierte, durchschnittliche Lagewerte für Immobilien)	ja	Gutachterausschuss Kreis Mettmann (ohne Ratingen und Velbert)	ja	Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Nordrhein-Westfalen) nicht Open Data / in OGD-Formaten auf open.nrw		
	11	Liegenschaftskataster/ Eigentümerdaten (vom Grundbuchamt)	ja	Amt 62	ja	Eigentümerangaben können aus Datenschutzgründen nur bei Vorliegen eines berechtigten Interesses erteilt werden. Dies muss dem Geodatenzentrum - dem Kundenzentrum des Amtes 62- dargelegt werden. Das Geodatenzentrum entscheidet dann, ob die Auskunft erteilt wird.		
	12	Kaufpreissammlung	ja	Amt 62 / Gutachterausschuss Kreis Mettmann (ohne Ratingen und Velbert)	ja	Auskünfte aus der Kaufpreissammlung sind zu erteilen, wenn ein berechtigtes Interesse dargelegt wird und der Empfänger der Daten die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen zusichert.		
	13	Grundstücksmarktbericht auf Basis der Kaufpreissammlung	ja			jährliche Veröffentlichung / nicht Open Data		

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

Untersuchter Bereich: 62 Vermessungs- und Katasteramt		Stufe 2					Stufe 3	
Stufe 1		Detailinformation zu den Datenbeständen					Anregungen	
Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)								
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs- würden gewünscht?
B.	Welches sind die wichtigsten Daten des Fachbereiches für Politik und Verwaltungsführung?	1	Liegenschaftskarten	siehe A.				
		2	Amtliche Basiskarte	siehe A.				
		3	Stadtkartendaten	siehe A.				
		4	Luftbilder	siehe A.				
		5	Historische Luftbilder	siehe A.				
		6	Grundstücksmarktbericht	siehe A.				
C.	Aus welchen IT-Systemen werden Daten generiert?	1	ArcGIS / Fa. Esri					
		2	AED-Sicad / Fa. AED-Sicad					
		3	MicroStation / Fa Bentley Systems					
		4	Excel					
D.	Welche Informationen –wie z.B. (Excel-) Listen- werden darüber hinaus im Fachbereich vorgehalten?	1	Jahresstatistiken für die BezReg Düsseldorf					
		2	kleinräumige Gliederung / gemeinsam mit ka. Städten					
		3	Straßenschlüssel / gemeinsam mit ka. Städten					
		4	Wahlbezirkseinteilung (auch Geoportal) / gemeinsam mit ka. Städten					
		5	Schornsteinfegerbezirke / gemeinsam mit ka. Städten					
E.	Gibt es Statistikanforderungen im Fachbereich?	ja sh. vor						
F.	Gibt es Daten, die -z.B. aus Gründen des Datenschutzes, Geheimhaltungsregelungen, urheberrechtlichen Grenzen - nicht veröffentlichungsfähig sind?	ja; Eigentümerdaten, Kaufpreissammlung (sh. vorherige Angaben)						

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

Untersuchter Bereich: 70-21 Altlasten, Grundwasser- und Bodenschutz

Stufe 1		Stufe 2					Stufe 3	
Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Detailinformation zu den Datenbeständen					Anregungen	
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs– würden gewünscht?
A. Werden bereits Daten aus dem Fachbereich an Dritte geliefert oder wurden von Dritten nachgefragt?	1	Altlastenkataster	ja	70-21	ja	ja / nicht Open Data und FIS- AlBo nur für Behörden https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/bodenschutz_und_altlasten/infosysteme/bodeninformationssystem_nrw/	§ 9 LBodSchG (Aufgabe des LANUV)	
	2	Bodenbelastungskataster	nein	LANUV	nein	ja / FIS-StoBo https://www.stobo.nrw.de/		
	3	Daten aus Vorstellung Altlastenkataster im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz	ja	70-21	nein	ja Sesson (nicht Open Data)		
	4	Auskünfte aus dem Altlastenkataster	ja	70-21	ja	nein		

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

Untersuchter Bereich: 70-21 Altlasten, Grundwasser- und Bodenschutz

Stufe 1 Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Stufe 2 Detailinformation zu den Datenbeständen					Stufe 3 Anregungen	
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs- würden gewünscht?
B.	Welches sind die wichtigsten Daten des Fachbereiches für Politik und Verwaltungsführung? 1	Daten Vorstellung Altlastenkataster (aber Teile der CD nicht veröffentlichbar) sh. A.						
C.	Aus welchen IT-Systemen werden Daten generiert? 1	ArcGIS mit Datenbank						
D.	Welche Informationen –wie z.B. (Excel-) Listen- werden darüber hinaus im Fachbereich vorgehalten? 1 2 3 4 5 6 7							
E.	Gibt es Statistikanforderungen im Fachbereich?	ja Altlastenkataster / sh. A.1						
F.	Gibt es Daten, die -z.B. aus Gründen des Datenschutzes, Geheimhaltungsregelungen, urheberrechtlichen Grenzen - nicht veröffentlichungsfähig sind?	ja Altlastenkataster: zum Teil Fremddaten (z.B. Daten aus vom Eigentümer beauftragten Gutachten), die sinnvoll nicht von den selbsterhobenen Daten zu trennen sind / Bodenbelastungskataster: es werden überwiegend Daten Dritter (z.B. Ingenieurbüros / LANUV) verwendet; die im Internetauftritt des Kreises verwendeten Bodenbelastungskarten wurden einmalig erstellt und werden nicht laufend fortgeschrieben						

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

Untersuchter Bereich: 70-24 Immissionsschutz, Anlagenbezogener Gewässerschutz

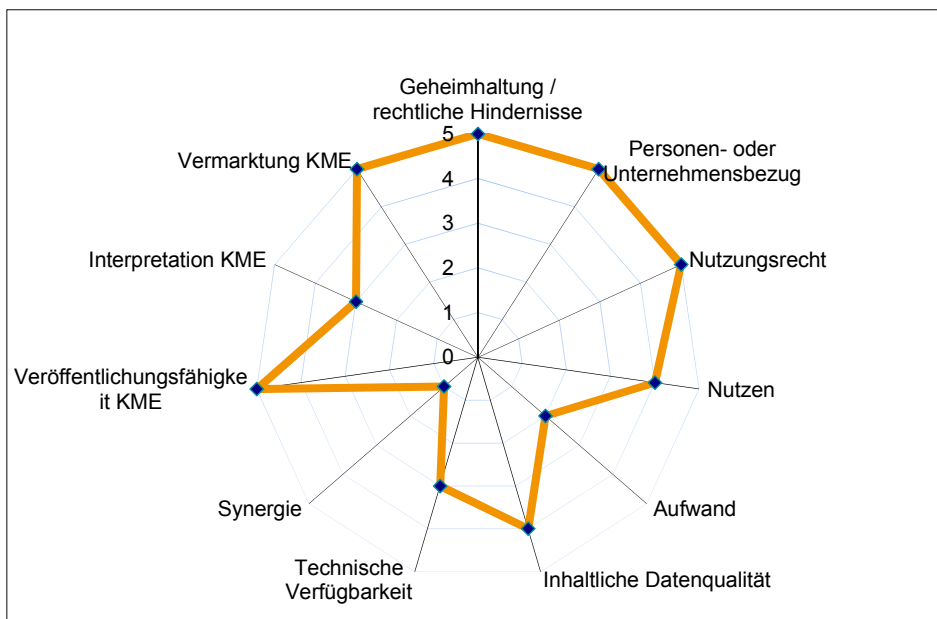
Stufe 1		Stufe 2					Stufe 3	
Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Detailinformation zu den Datenbeständen					Anregungen	
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs- würden gewünscht?
A.	1	Umweltinspektionsbericht	ja	70-24	nein	ja / Internet KME PDF-Datei		
	2	Informationssystem Stoffe und Anlagen (ISA)	ja	70-24 / Land NRW	ja	ja https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/industrieanlagen/mehr_zum_thema/anlagen_informationssysteme/isahtm/		
	3	Einzelanfragen von Umweltverbänden / Planern u.ä.	nein	70-24	nein	nein		

Strukturiertes Interview zur Identifizierung der wichtigsten Datenbestände eines Fachbereiches

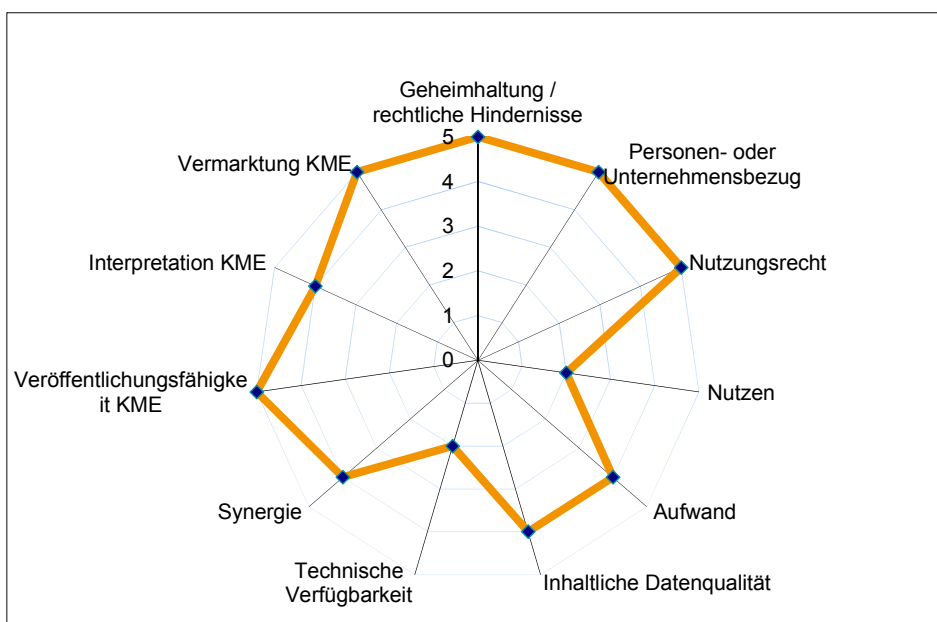
Untersuchter Bereich: 70-24 Immissionsschutz, Anlagenbezogener Gewässerschutz

Stufe 1 Überblick über die wichtigsten Daten eines Fachbereiches („Top-Datenbestände“)		Stufe 2 Detailinformation zu den Datenbeständen					Stufe 3 Anregungen	
grün hinterlegte Datenbestände werden im Datenmonitoring weiter untersucht		Werden die in Stufe 1 benannten Daten bereits standardisiert erstellt?	von wem?	Wird für die standardisierte Erstellung der in Stufe 1 benannten Daten ein IT-System verwendet	sind die Daten bereits öffentlich verfügbar / falls ja wo	optional: Rechtliche Grundlagen (falls bekannt; sonst ggf. im Zuge des Datenmonitorings)	Welche Daten des Fachbereiches könnten darüber hinaus veröffentlicht werden?	Welche Daten –auch außerhalb des eigenen Fachbereichs- würden gewünscht?
B.	Welches sind die wichtigsten Daten des	1	keine regelmäßigen Berichte					
C.	Aus welchen IT-Systemen werden Daten generiert?	1	K3-Umwelt					
		2	ISA / Land					
		3	ArcGis					
D.	Welche Informationen –wie z.B. (Excel-) Listen- werden darüber hinaus im Fachbereich vorgehalten?	1						
		2						
		3						
		4						
		5						
		6						
E.	Gibt es Statistikanforderungen im Fachbereich?		nein					
F.	Gibt es Daten, die -z.B. aus Gründen des Datenschutzes, Geheimhaltungsregelungen, urheberrechtlichen Grenzen - nicht veröffentlichungsfähig sind?		ja; Einzelangaben zu A.					

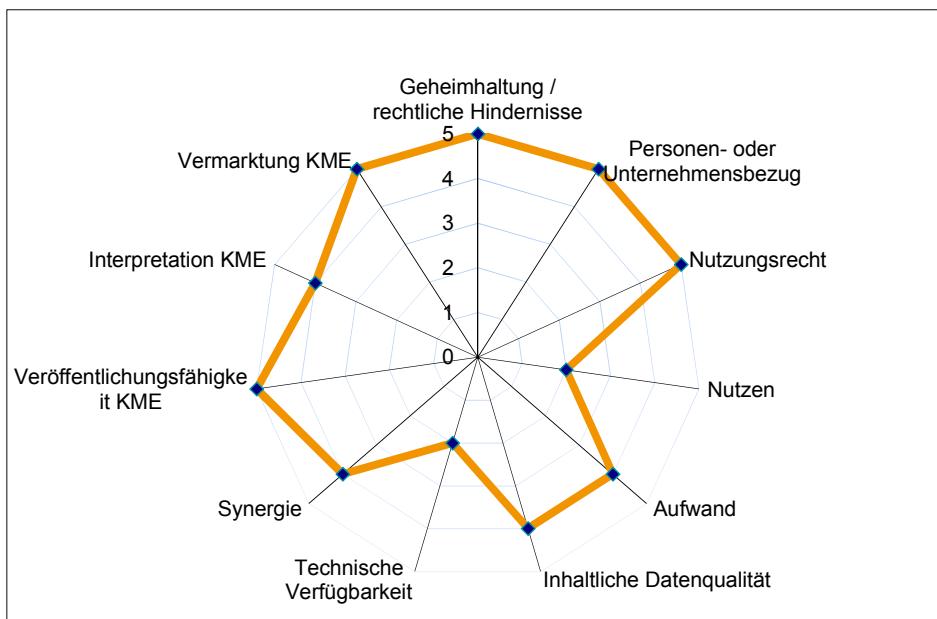
Produkt/Leistung:	Büro des Landrates	
Datensatz:	Kreistagsinformationssystem - Oparl-Standard	
Primärquelle:	nein	
Datenliefernde Stelle:	01-21 Kreistagsbüro	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	monatlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	08.05.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um <u>infrastrukturkritische Daten</u> ?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	4
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	2
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	3
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	1
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	3
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		42
Summe in Prozent		76%
Maximalwert		55



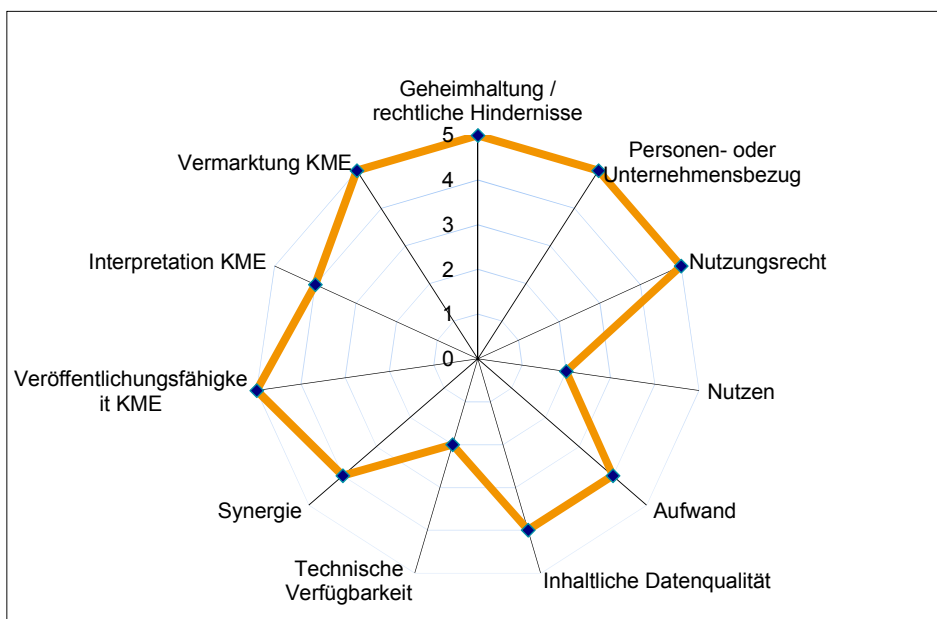
Produkt/Leistung:	Organisation	
Datensatz:	Stellenplandaten (Haushaltsplan)	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	10-11 Organisation	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	09.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um <u>infrastrukturkritische Daten</u> ?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	2
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	4
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	2
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	4
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	4
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		45
Summe in Prozent		82%
Maximalwert		55



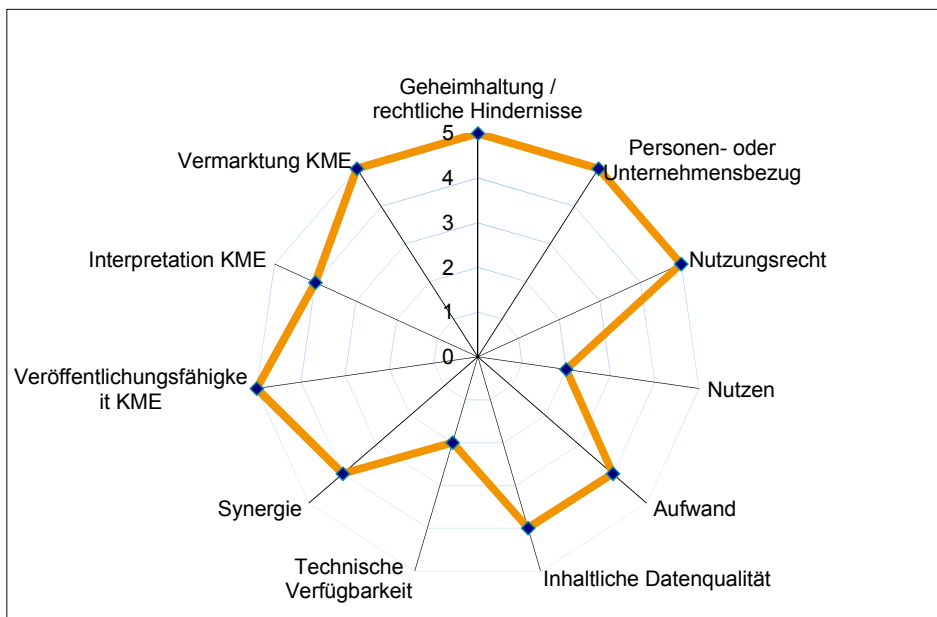
Produkt/Leistung:	Organisation	
Datensatz:	Stellenübersichten (Haushaltsplan)	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	10-11 Organisation	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	09.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um <u>infrastrukturkritische Daten</u> ?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	2
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	4
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	2
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	4
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	4
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		45
Summe in Prozent		82%
Maximalwert		55



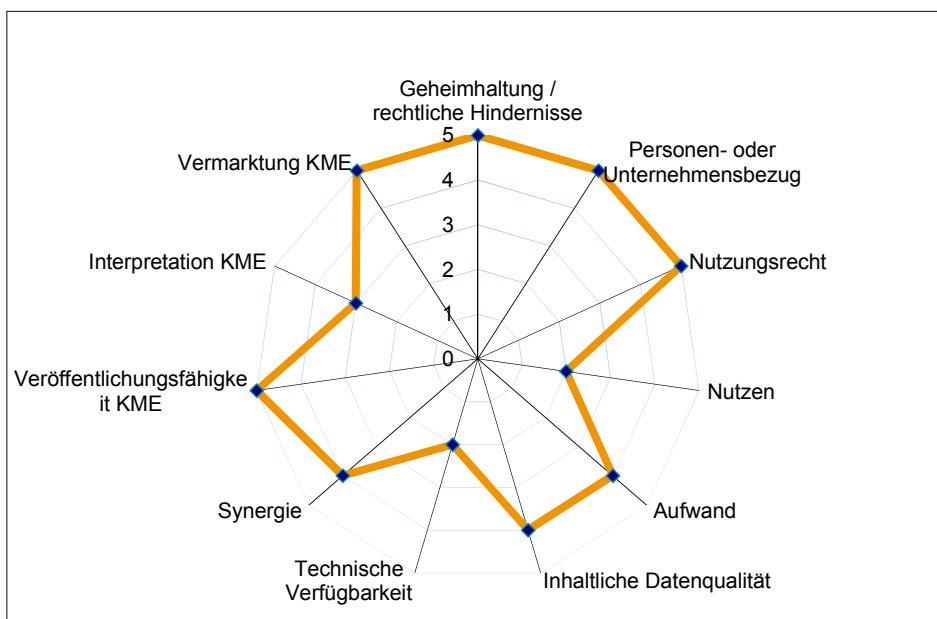
Produkt/Leistung:	Organisation	
Datensatz:	Planstellen nach Produktbereichen (Haushaltsplan)	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	10-11 Organisation	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	09.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten ?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten ?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt ?	2
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	4
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	2
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	4
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	4
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		45
Summe in Prozent		82%
Maximalwert		55



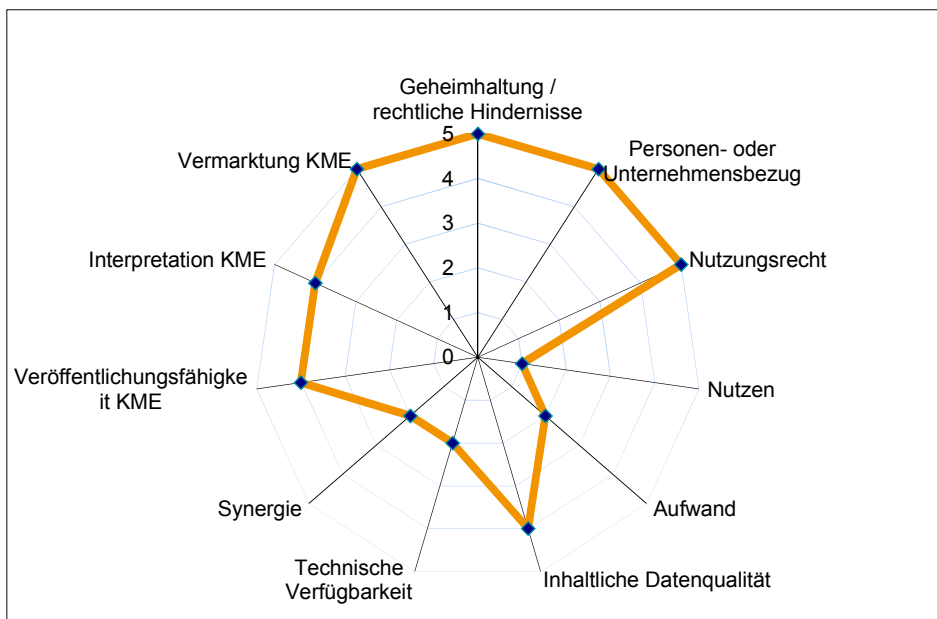
Produkt/Leistung:	Organisation	
Datensatz:	Planstellen nach Entgelt-/Besoldungsgruppe (Haushaltsplan)	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	10-11 Organisation	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	09.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten ?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten ?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt ?	2
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	4
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	2
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	4
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	4
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		45
Summe in Prozent		82%
Maximalwert		55



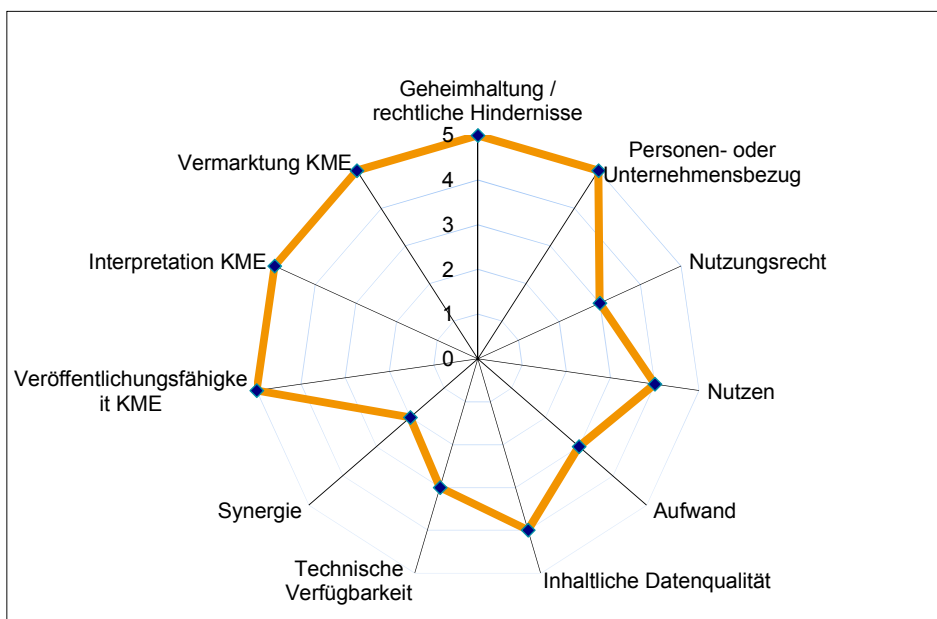
Produkt/Leistung:	Organisation	
Datensatz:	Stellenübersichtsdaten (Stellenplan / Stellenbesetzung / Geschäftsverteilungsplan)	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	10-11 Organisation	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	09.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten ?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten ?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt ?	2
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	4
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	2
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	4
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	3
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		44
Summe in Prozent		80%
Maximalwert		55



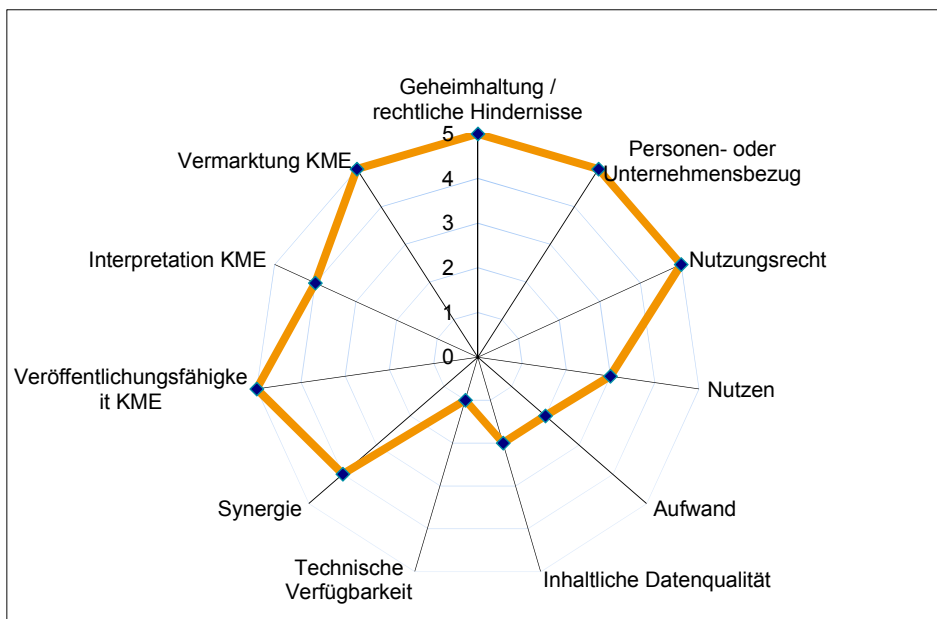
Produkt/Leistung:	Organisation	
Datensatz:	Dienstvereinbarungen/-anweisungen	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	10-11 Organisation	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	????	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	09.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um <u>infrastrukturkritische Daten</u> ?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	1
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	2
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	2
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	2
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	4
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	4
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		39
Summe in Prozent		71%
Maximalwert		55



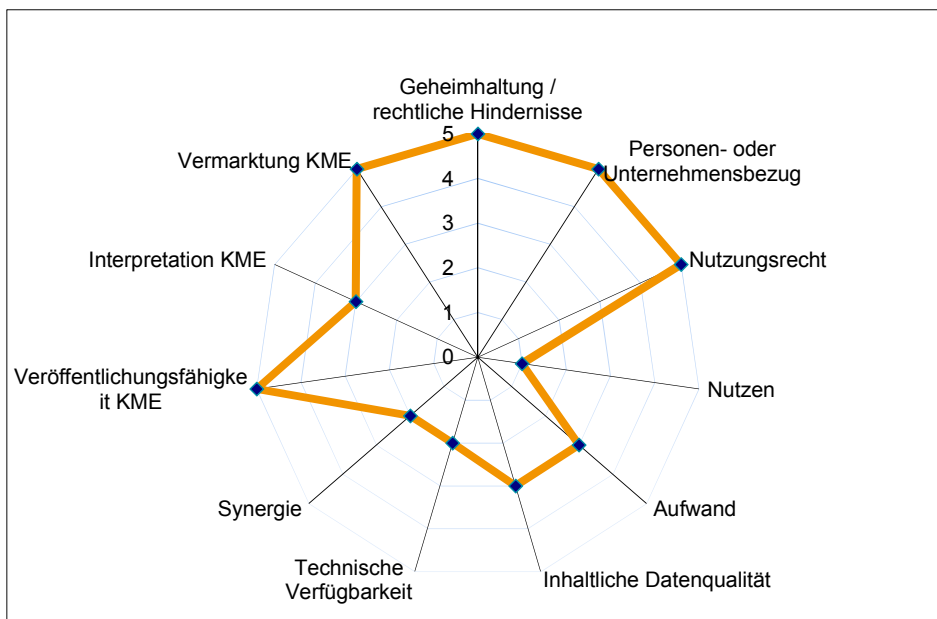
Produkt/Leistung:	Behördenrufnummer D115	
Datensatz:	Informationen aus 115-Verbund Behördenrufnummer	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	10-11 Organisation	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	monatlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	09.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten ?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten ?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	3
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt ?	4
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	3
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	3
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	2
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	5
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		44
Summe in Prozent		80%
Maximalwert		55



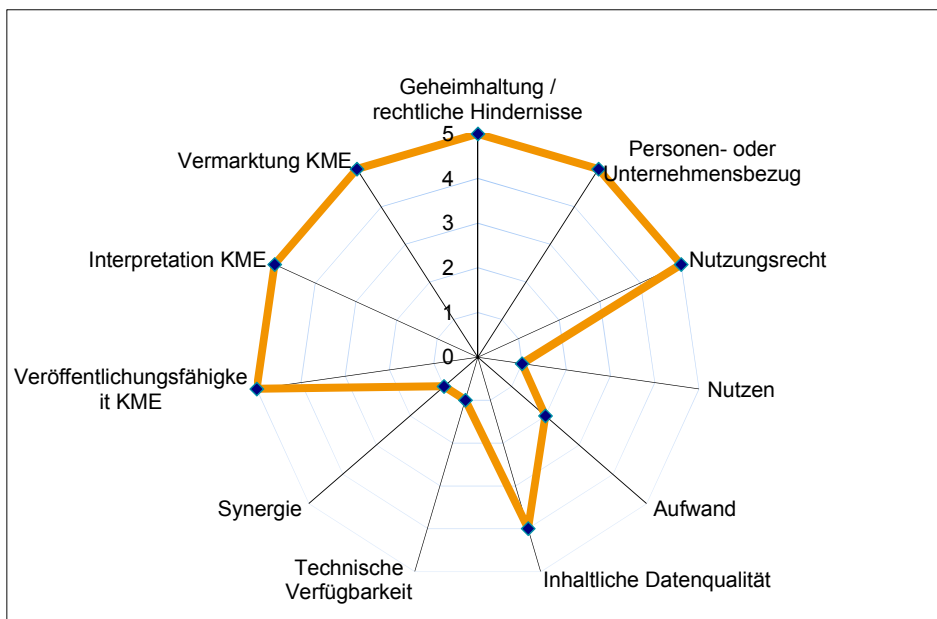
Produkt/Leistung:	Vergabestelle	
Datensatz:	EU-Vergabestatistik	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	10-12 Zentrale Vergabestelle	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	Monatlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	26.01.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um <u>infrastrukturkritische Daten</u> ?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	3
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	2
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	2
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	1
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	4
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	4
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		41
Summe in Prozent		75%
Maximalwert		55



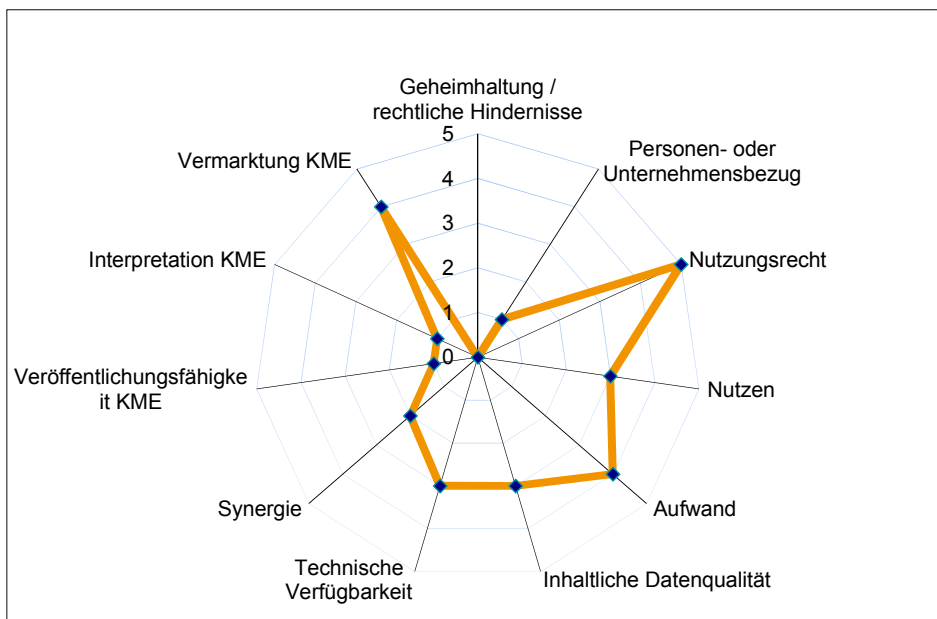
Produkt/Leistung:	Kantine	
Datensatz:	Zahl der Kantinenbesucher	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	11-2 Arbeitsschutz, Zentrale Dienste	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	Monatlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	26.01.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um <u>infrastrukturkritische Daten</u> ?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	1
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	3
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	3
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	2
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	2
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	3
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		39
Summe in Prozent		71%
Maximalwert		55



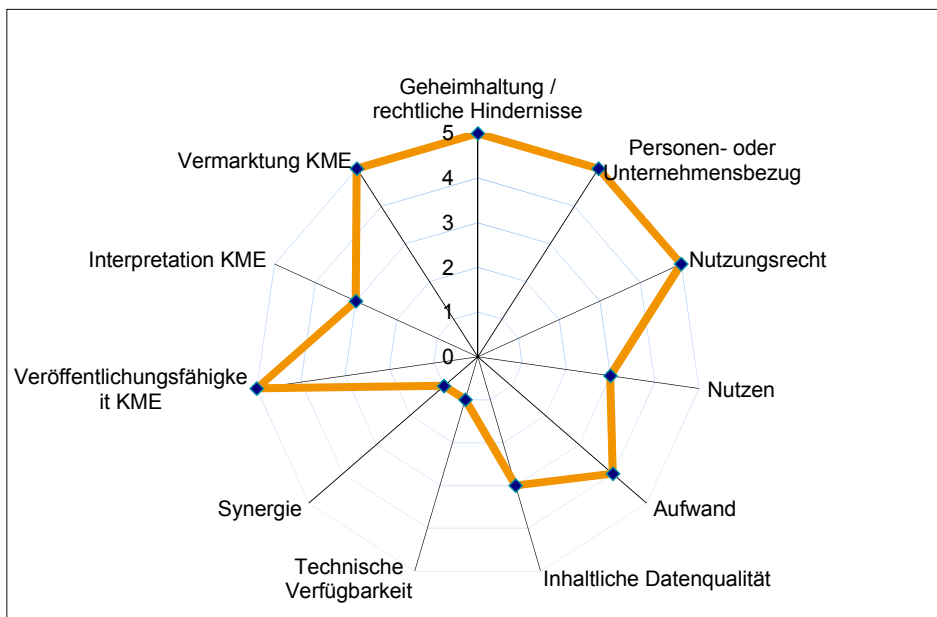
Produkt/Leistung:	Kantine	
Datensatz:	Kantinen Speisepläne	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	11-2 Arbeitsschutz, Zentrale Dienste	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	Monatlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	26.01.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um <u>infrastrukturkritische Daten</u> ?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	1
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	2
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	1
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	1
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	5
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		39
Summe in Prozent		71%
Maximalwert		55



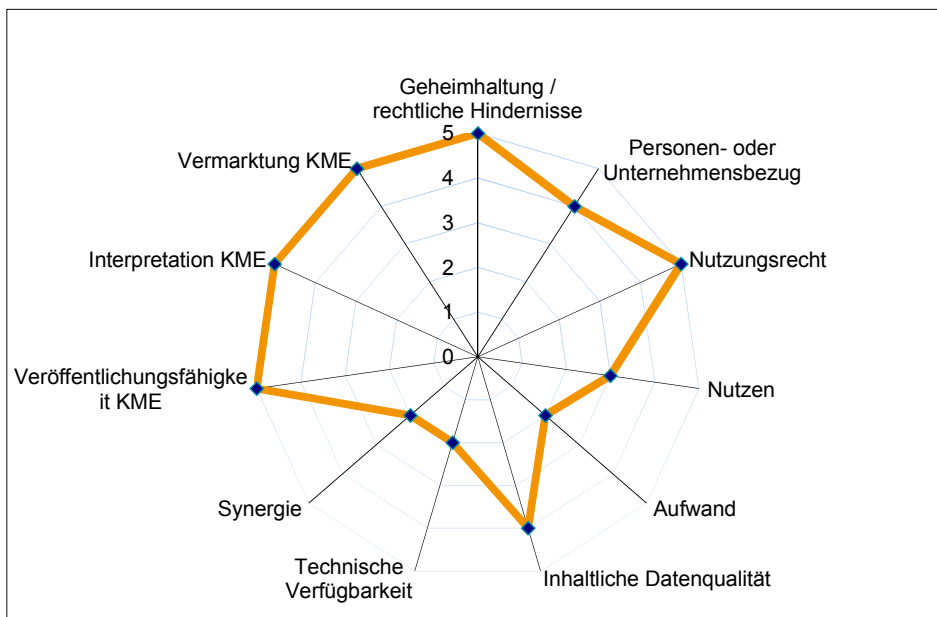
Produkt/Leistung:	Statistik - Bevölkerung	
Datensatz:	Daten aus der Erhebung "aktives Altern"	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	10-16 Statistikstelle	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	Fortschreibung 2-jährig	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	26.01.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um <u>infrastrukturkritische Daten</u> ?	0
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	1
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	3
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	4
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	3
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	3
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	2
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	1
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	1
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	4
Summe		27
Summe in Prozent		49%
Maximalwert		55



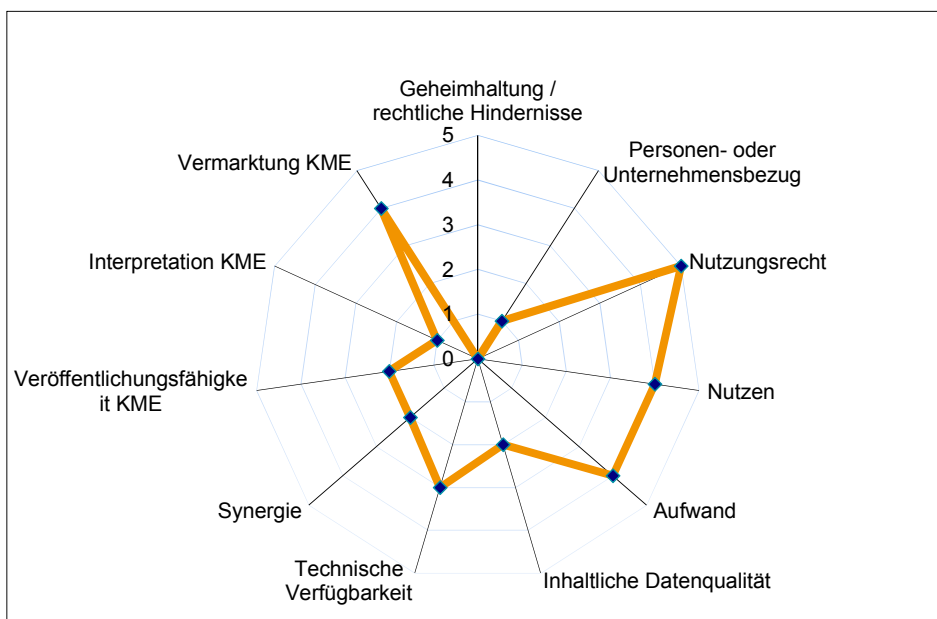
Produkt/Leistung:	Statistik - Bevölkerung	
Datensatz:	Demografiebericht	
Primärquelle:	nein	
Datenliefernde Stelle:	10-16 Statistikstelle	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	Fortschreibung 2-jährig	
Link zum Datensatz:	https://asduva3.kreis-mettmann.de/Informationsportal/	
Datum der Bewertung:	26.01.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	3
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	4
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	3
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	1
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	1
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	3
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		40
Summe in Prozent		73%
Maximalwert		55



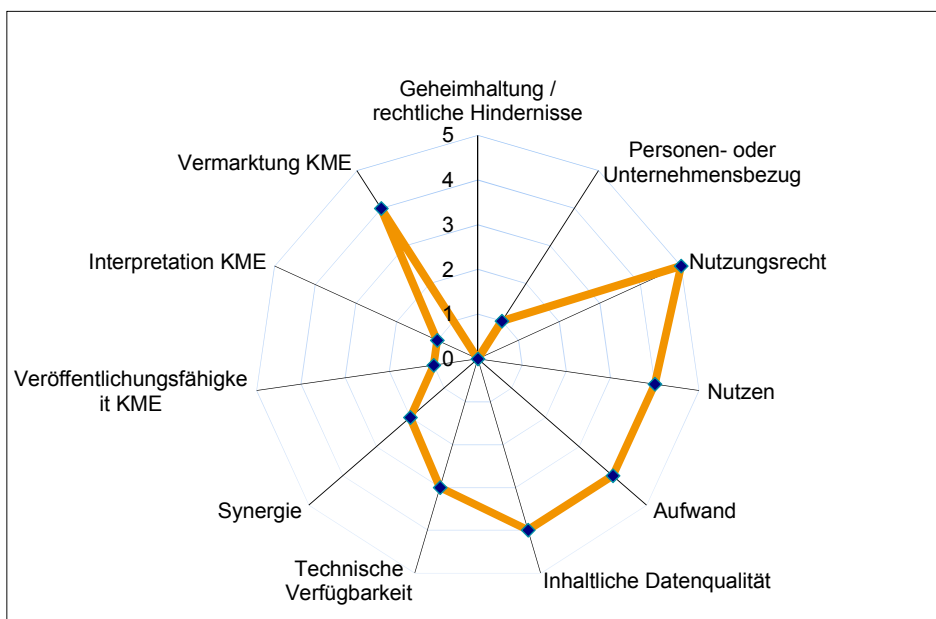
Produkt/Leistung:	Statistik - Wahlen	
Datensatz:	Wahlergebnisse Bundestags-/Europa-/Landtags-/Kreistags-/Landratswahlen (Stimmbezirksebene)	
Primärquelle:	nein	
Datenliefernde Stelle:	Amt 32 / 10-16 Statistikstelle	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	zu der jeweiligen Wahl	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	26.01.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	4
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	3
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	2
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	2
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	2
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	5
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		42
Summe in Prozent		76%
Maximalwert		55



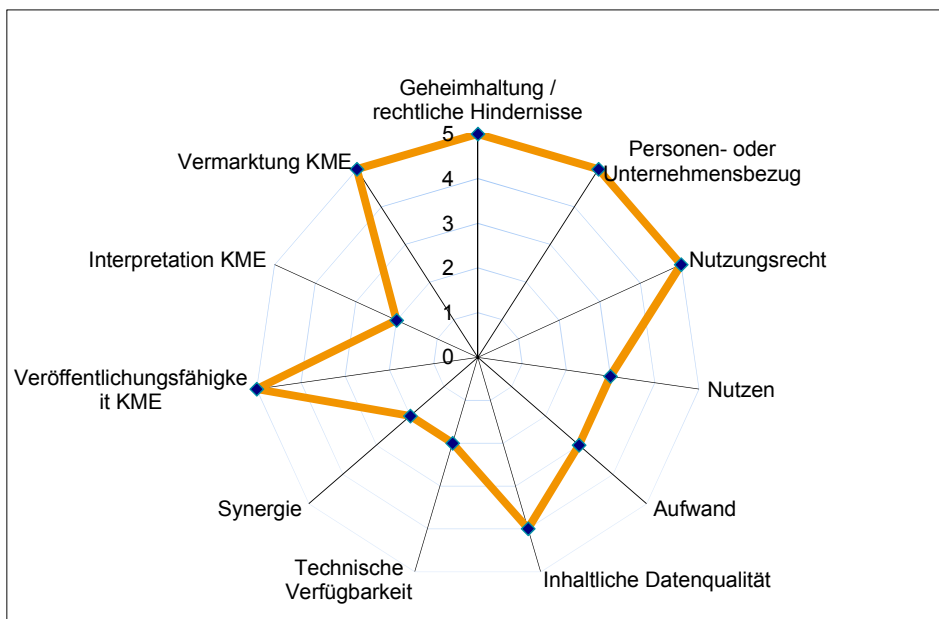
Produkt/Leistung:	Statistik - Wahlen	
Datensatz:	Daten aus der Wählerwanderung im Kreis Mettmann	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	10-16 Statistikstelle	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	zu der jeweiligen Wahl	
Link zum Datensatz:	(bisher LTW 2017 + BTW 2017)	
Datum der Bewertung:	26.01.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten?	0
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	1
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	4
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	4
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	2
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	3
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	2
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	2
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	1
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	4
Summe		28
Summe in Prozent		51%
Maximalwert		55



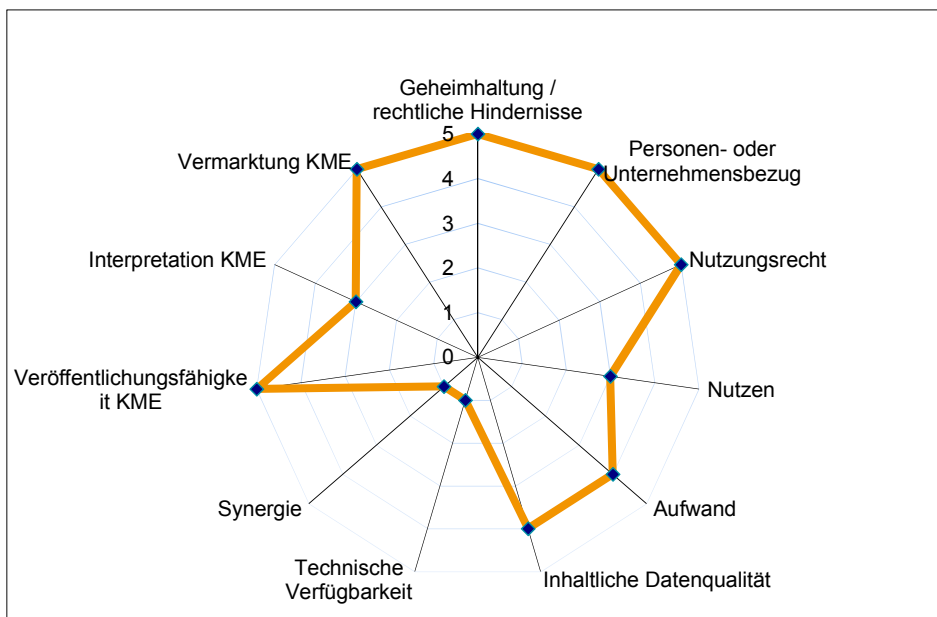
Produkt/Leistung:	Statistik - Wahlen	
Datensatz:	Daten aus der Wahlnachbefragung im Kreis Mettmann	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	10-16 Statistikstelle	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	zu der jeweiligen Wahl	
Link zum Datensatz:	(bisher LTW 2017 + BTW 2017)	
Datum der Bewertung:	26.01.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten?	0
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	1
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	4
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	4
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	3
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	2
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	1
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	1
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	4
Summe		29
Summe in Prozent		53%
Maximalwert		55



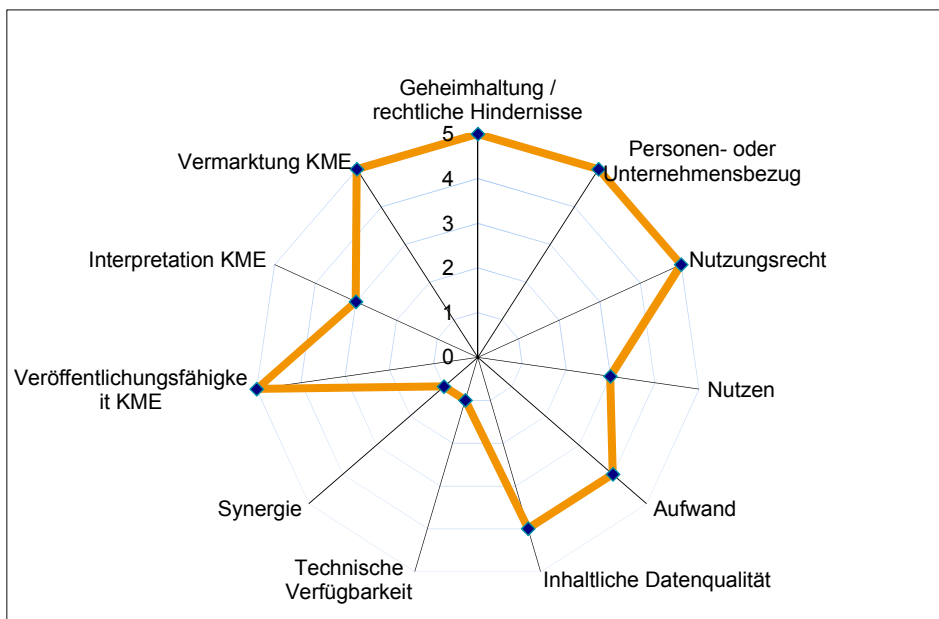
Produkt/Leistung:	Haushalt	
Datensatz:	Kennzahlen Haushaltsplan (Zahlenbasis)	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	Jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	12.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	3
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	3
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	2
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	2
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	2
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		41
Summe in Prozent		75%
Maximalwert		55



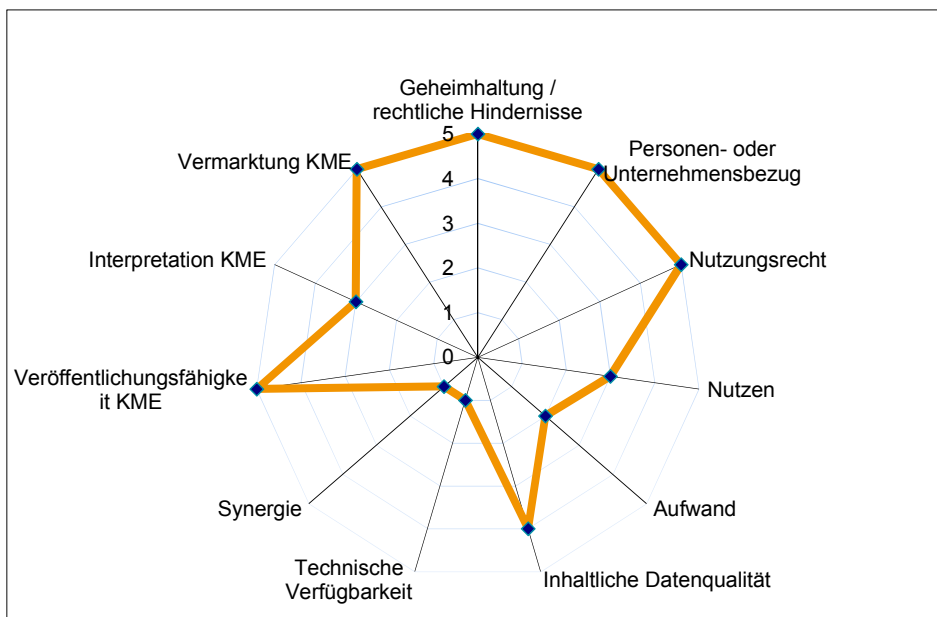
Produkt/Leistung:	Haushalt	
Datensatz:	Haushaltsplan	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	Jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	12.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	3
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	4
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	1
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	1
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	3
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		41
Summe in Prozent		75%
Maximalwert		55



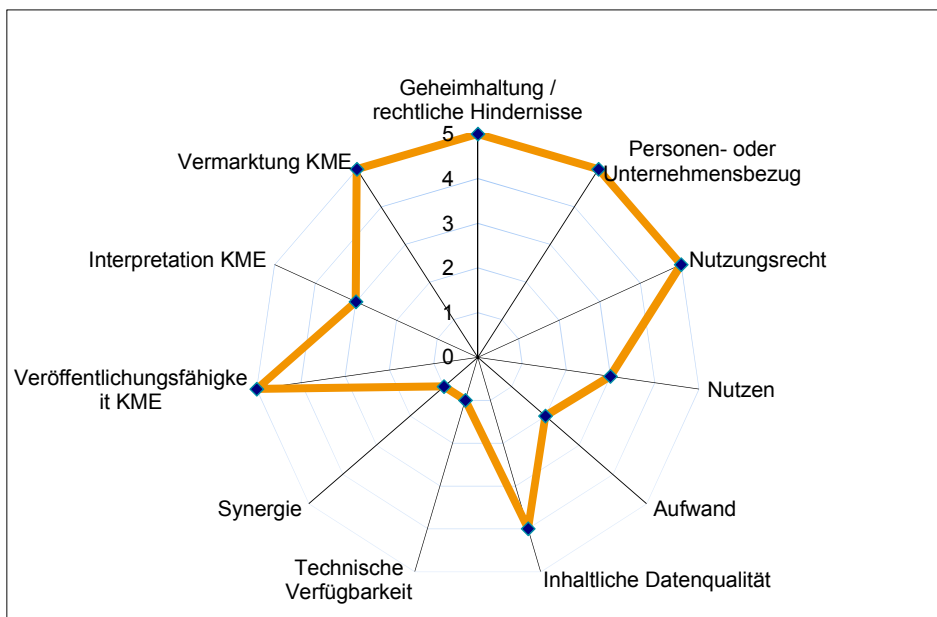
Produkt/Leistung:	Haushalt	
Datensatz:	Jahresabschluss	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	Jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	12.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	3
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	4
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	1
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	1
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	3
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		41
Summe in Prozent		75%
Maximalwert		55



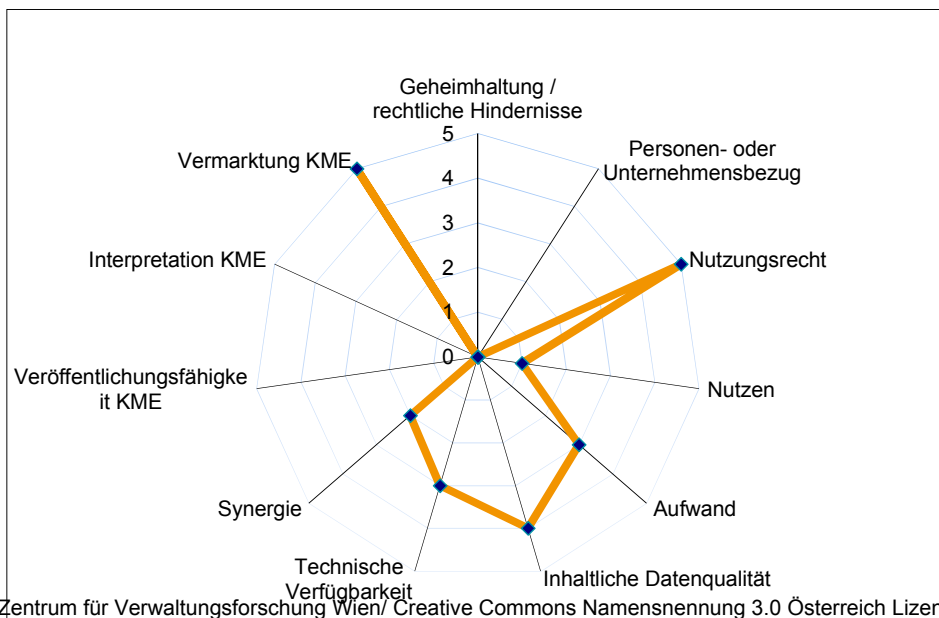
Produkt/Leistung:	Haushalt	
Datensatz:	Gesamtabschluss	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	Jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	12.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	3
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	2
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	1
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	1
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	3
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		39
Summe in Prozent		71%
Maximalwert		55



Produkt/Leistung:	Haushalt	
Datensatz:	Beteiligungsbericht	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	Jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	12.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	3
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	2
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	1
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	1
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	3
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		39
Summe in Prozent		71%
Maximalwert		55

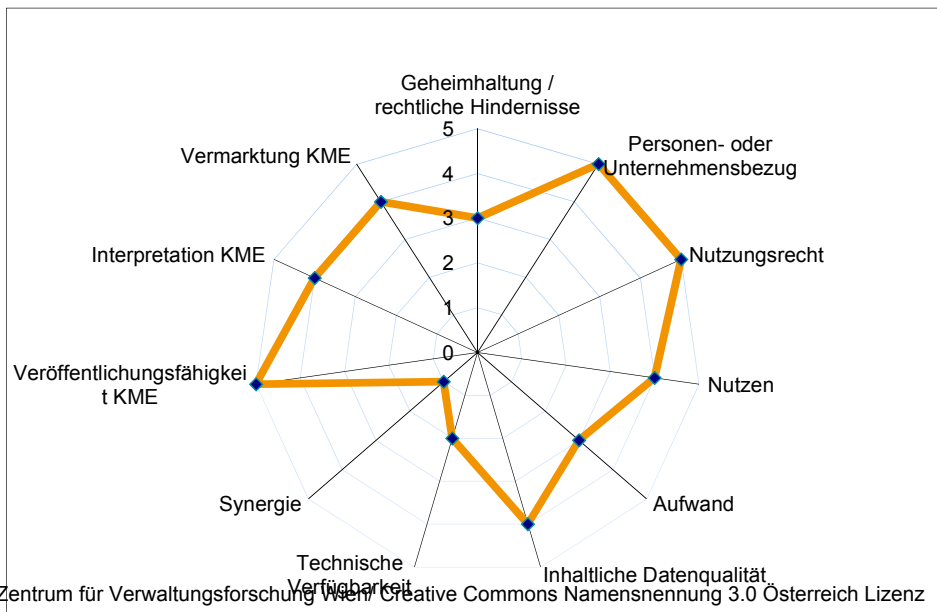


Produkt/Leistung:	Haushalt	
Datensatz:	Daten für Steuerprüfungen (Einzelbuchungen auf Sachkonten-Ebene)	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	20-1 Haushaltsangelegenheiten, Finanzcontrolling, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	Jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	12.04.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten?	0
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	0
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	1
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	3
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	3
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	2
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	0
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	0
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		23
Summe in Prozent		42%
Maximalwert		55

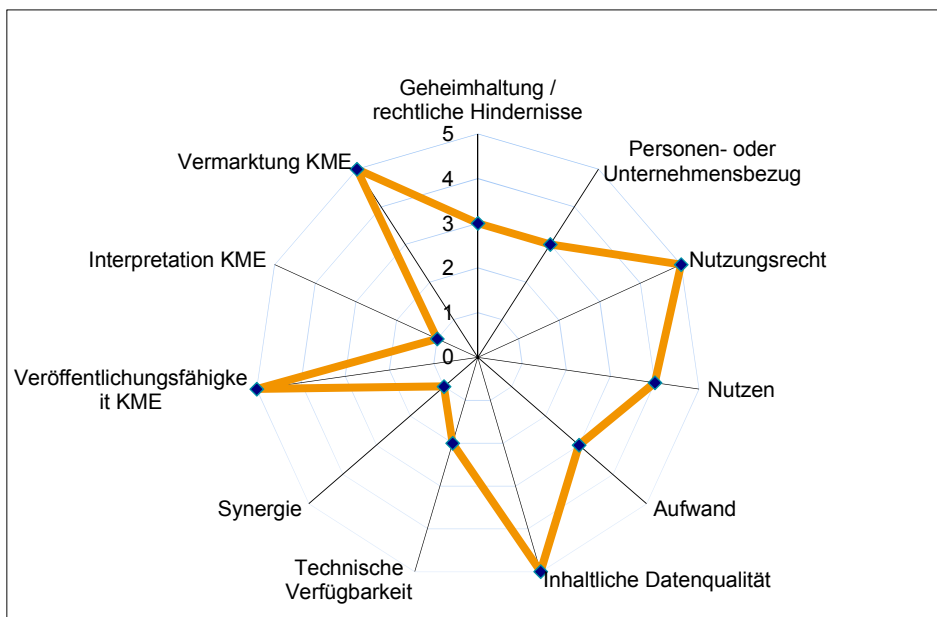




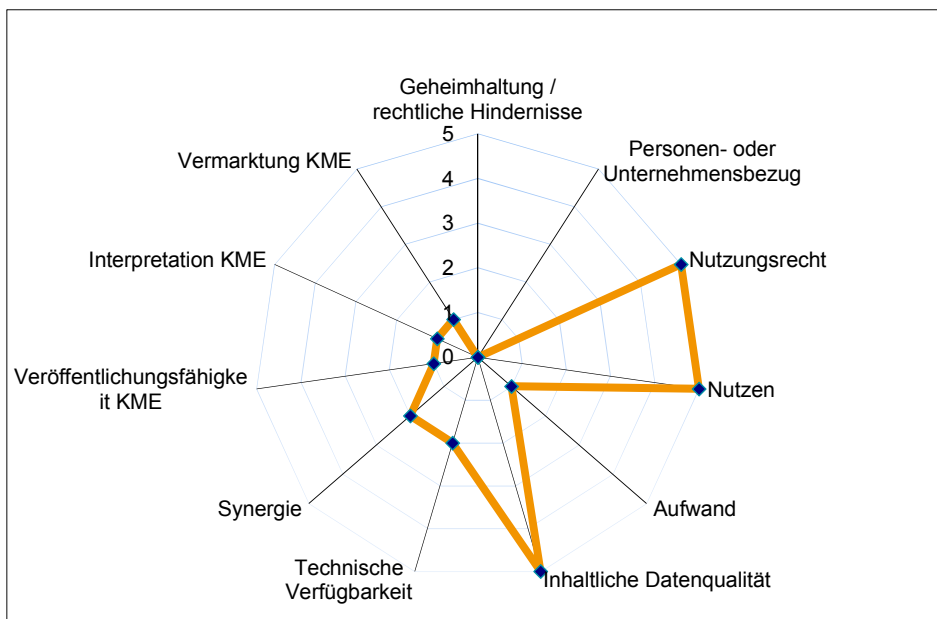
Produkt/Leistung:	Geokatalog	
Datensatz:	POI - Points of Interest im Kreis Mettmann	
Primärquelle:	ja	
Datenliefernde Stelle:	Amt 62	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	jährlich	
Link zum Datensatz:	https://geoportalme.prrev1.kreis-mettmann.de/ASWeb/ASC_Frame/portal.jsp?APP_LNAME=BuergerInfo&PROJECT=Geoportal_Interne&NEWSESSION=true&VERSION=1.0&USER=Gast&PWD=Gast123&	
Datum der Bewertung:	29.01.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten ?	3
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	4
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	3
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	4
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	2
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	1
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	4
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	4
Summe		40
Summe in Prozent		73%
Maximalwert		55



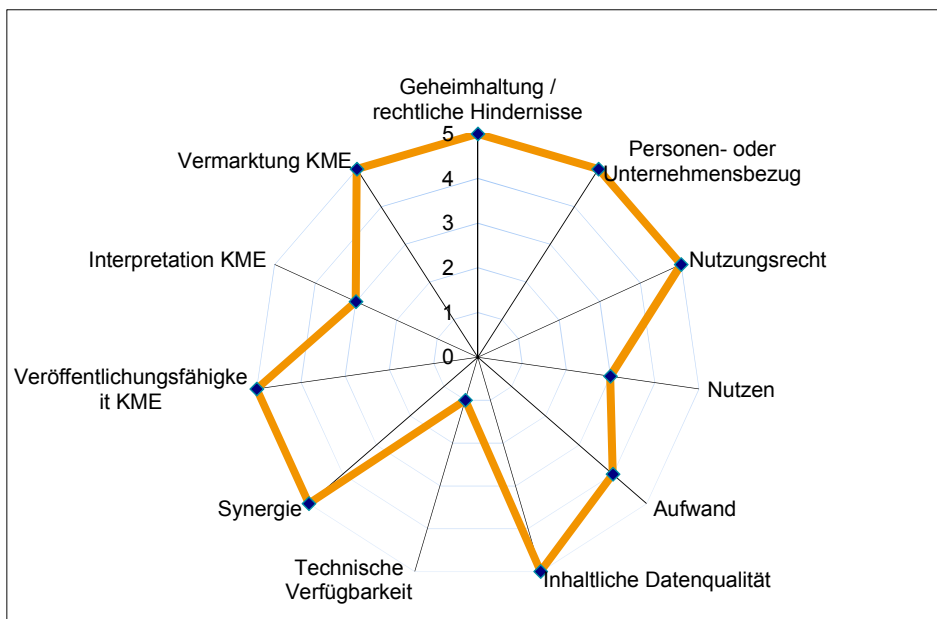
Produkt/Leistung:	Umwelt	
Datensatz:	Daten aus Vorstellung Altlastenkataster im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz	
Primärquelle:	nein	
Datenliefernde Stelle:	70-21 Altlasten, Grundwasser- und Bodenschutz	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	18.05.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um infrastrukturkritische Daten?	3
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	3
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	4
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	3
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	5
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	2
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	1
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	1
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		37
Summe in Prozent		67%
Maximalwert		55

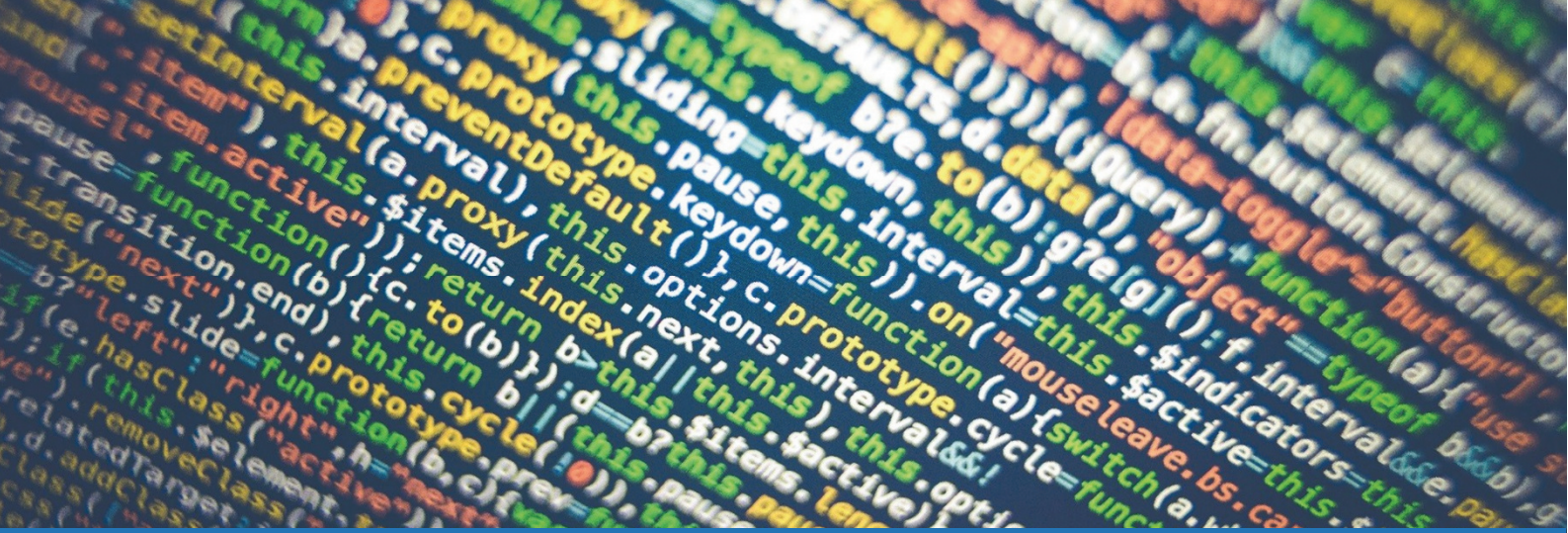


Produkt/Leistung:	Umwelt	
Datensatz:	Auskünfte aus dem Altlastenkataster	
Primärquelle:	nein	
Datenliefernde Stelle:	70-21 Altlasten, Grundwasser- und Bodenschutz	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	jährlich	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	18.05.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um <u>infrastrukturkritische Daten</u> ?	0
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	0
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	5
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	1
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	5
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	2
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	2
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	1
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	1
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	1
Summe		23
Summe in Prozent		42%
Maximalwert		55



Produkt/Leistung:	Immissionsschutz, Anlagenbezogener Gewässerschutz	
Datensatz:	Umweltinspektionsbericht	
Primärquelle:	nein	
Datenliefernde Stelle:	70-24 - Immissionsschutz, Anlagenbezogener Gewässerschutz	
Gewünschtes Veröffentlichungsdatum:	offen	
Link zum Datensatz:		
Datum der Bewertung:	22.05.2018	
Durchgeführt von:	Anja Straeten	
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
1. Allgemeine Kriterien nach dem OGD-Vorgehensmodell		
Geheimhaltung / rechtliche Hindernisse	Unterliegen die Daten Geheimhaltungspflichten oder sonstigen rechtlichen Beschränkungen bzw. handelt es sich um <u>infrastrukturkritische Daten</u> ?	5
Personen- oder Unternehmensbezug	Handelt es sich um personenbezogene Daten bzw. lassen sich Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen daraus ableiten?	5
Nutzungsrecht	Besitzt die Verwaltung das alleinige Nutzungsrecht der Daten?	5
Nutzen	Wie hoch wird der Nutzen für alle Zielgruppen eingeschätzt?	3
Aufwand	Wie hoch ist der Aufwand für die Veröffentlichung?	4
Inhaltliche Datenqualität	Wie hoch wird die Datenqualität eingeschätzt? (Vollständigkeit, zeitliche Nähe, Genauigkeit, Fehlerhaftigkeit,...)	5
Technische Verfügbarkeit	Verfügbare Datenformate, offene Standards: 5-Sterne-Modell , OGD-Formate	1
Synergie	Werden Daten/Dienste bereits anderweitig von der Verwaltung angeboten?	5
2. Spezifische Kriterien für den Kreis Mettmann		
Veröffentlichungsfähigkeit KME	Können die Daten uneingeschränkt veröffentlicht werden?	5
Interpretation KME	Besteht das Risiko einer Fehlinterpretation der Daten	3
Vermarktung KME	Bestehen Vermarktungsinteressen des Kreises	5
Summe		46
Summe in Prozent		84%
Maximalwert		55





Kreis Mettmann, Der Landrat
Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann
www.kreis-mettmann.de
Inhalt: Projektgruppe Open Data
Titelbild: pexels/Markus Spiske
Stand: Juli 2018